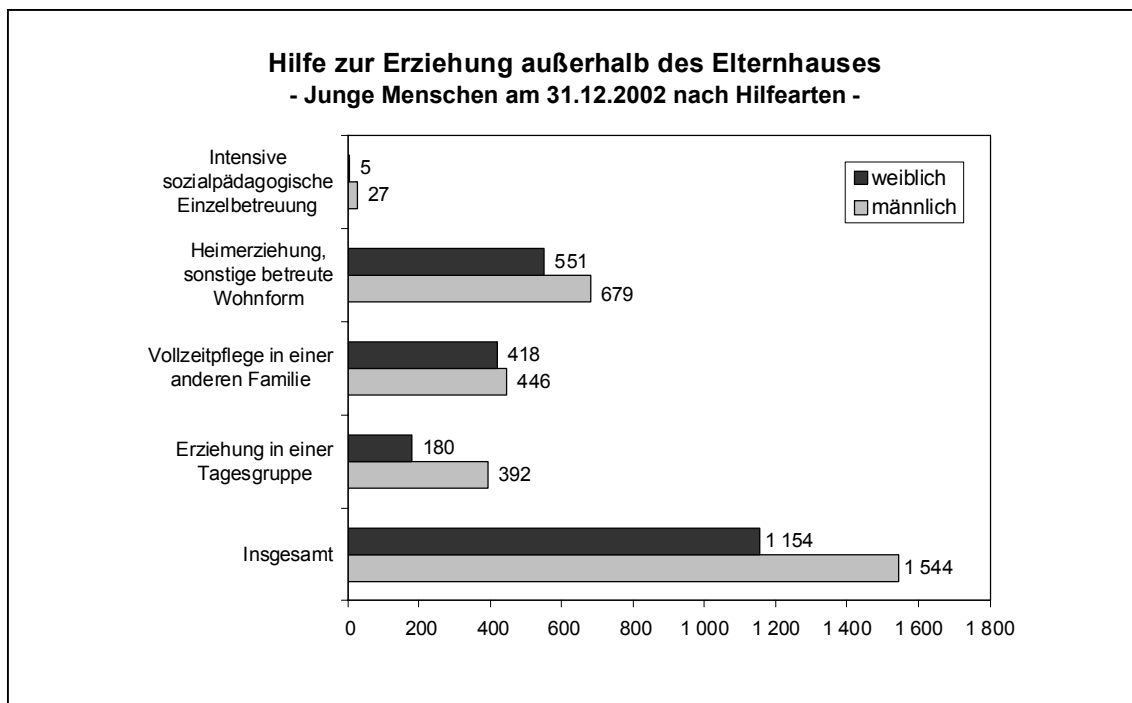


K V 1 - j 2002
(früher K I 3)

Kinder- und Jugendhilfe 2002
Teil I: Erzieherische Hilfen



Ausgegeben im Dezember 2003

Einzelpreis 4,50 EUR

© Statistisches Landesamt Saarland, Saarbrücken, 2003.

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Herausgeber: Statistisches Landesamt SAARLAND, Virchowstraße 7, 66119 Saarbrücken, Postfach 10 30 44, 66030 Saarbrücken
Telefon: (0681) 501 5927 - Fax: (0681) 501 5921 - E-Mail: statistik@stala.saarland.de - Internet: <http://www.statistik.saarland.de>

Zeichenerklärung

- a.n.g. = anderweitig nicht genannt
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- = nichts vorhanden
- / = keine Angaben, da Zahlen nicht sicher genug
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- X = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- ... = Angabe fällt später an
- () = Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert Fehler aufweisen kann
- p = vorläufiges Ergebnis
- r = berichtigtes Ergebnis

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen möglich

TEXTTEIL

Vorbemerkungen.....	5
---------------------	---

TABELLENTEIL

A. Landestabellen

1	Institutionelle Beratung	
1.1	Junge Menschen 2002 nach persönlichen Merkmalen, Dauer der Beratung und Trägergruppen sowie nach Schwerpunkt der Beratung.....	8
1.2	Junge Menschen 2002 nach persönlichen Merkmalen, Art des Aufenthalts und der Kontaktaufnahme.....	9
1.3	Junge Menschen 2002 nach persönlichen Merkmalen, Anlass der Beratung sowie Beendigungsgrund der Beratung	10
2	Betreuung einzelner junger Menschen	
2.1	Junge Menschen am 31.12.2002 und junge Menschen mit beendeter Hilfe 2001 nach persönlichen Merkmalen, Kindschaftsverhältnis, Art der Hilfe sowie nach Trägergruppen	11
2.2	Junge Menschen am 31.12.2002 nach persönlichen Merkmalen, Wohnverhältnissen, bisheriger durchschnittlicher Dauer, Art und Anlass der Hilfe unter Erziehungsbeistandschaft.....	13
2.3	Junge Menschen mit beendeter Hilfe 2002 nach persönlichen Merkmalen, Wohnverhältnissen, Art und Anlass der Hilfe unter Erziehungsbeistandschaft	14
3	Sozialpädagogische Familienhilfe	
3.1	Familien am 31.12.2002 und Familien mit beendeter Hilfe 2002 nach deren Zusammensetzung sowie nach Trägergruppen	15
3.2	Familien am 31.12.2002 nach deren Zusammensetzung, bisheriger durchschnittlicher Dauer und Anlass der Hilfe	16
4	Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses	
4.1	Junge Menschen mit begonnener Hilfe 2002 nach persönlichen Merkmalen, Art und Unterbringungsform der Hilfe	18
4.2	Junge Menschen mit begonnener Hilfe 2002 nach persönlichen Merkmalen, Schul- und Ausbildungsverhältnis vor Beginn der Hilfe.....	19
4.3	Junge Menschen mit begonnener Hilfe 2002 nach persönlichen Merkmalen, Familienstand der Eltern, Sorgerechtsstatus und Umständen der Unterbringung.....	20
4.4	Junge Menschen mit beendeter Hilfe 2002 nach persönlichen Merkmalen, Unterbringungsform bei Beginn und Ende der Hilfe sowie nach Hilfeart	21
4.5	Junge Menschen mit beendeter Hilfe 2002 nach persönlichen Merkmalen, Art und vorangegangener Hilfe sowie Ursache der Beendigung der Hilfe(art)	22
4.6	Junge Menschen mit beendeter Hilfe 2002 nach persönlichen Merkmalen, Art des Aufenthalts vor und im Anschluss an die Hilfestellung	24
4.7	Junge Menschen mit beendeter Hilfe 2002 nach persönlichen Merkmalen, Schul- und Ausbildungsverhältnis bei Ende der Hilfe.....	26
4.8	Junge Menschen am 31.12.2002 nach persönlichen Merkmalen, Art und Unterbringungsform der Hilfe.....	27

	Seite
5 Adoptionen	
5.1 Adoptierte Kinder und Jugendliche 2002 nach persönlichen Merkmalen, Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern und deren Staatsangehörigkeit	28
5.2 Adoptierte Kinder und Jugendliche 2002 nach persönlichen Merkmalen, Art der Unterbringung vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens	29
5.3 Adoptierte Kinder und Jugendliche 2002 nach persönlichen Merkmalen sowie nach Familienstand der abgebenden Eltern.....	30
5.4 Adoptierte Kinder und Jugendliche 2002 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppen sowie nach dem Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern; Angenommene aus dem Ausland	31
6 Vorläufige Schutzmaßnahmen	
6.1 Kinder und Jugendliche 2002 nach persönlichen Merkmalen, Aufenthalt vor der Unterbringung und während der Maßnahme, Art der Maßnahme und Trägergruppe.....	32

B. Regionaltabellen

7.1 Institutionelle Beratung.....	33
7.2 Betreuung einzelner junger Menschen.....	33
7.3 Sozialpädagogische Familienhilfe	33
7.4 Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses	34
7.4.1 Junge Menschen mit begonnener Hilfe 2002 nach Staatsangehörigkeit, Unterbringungsform und Hilfeart	34
7.4.2 Junge Menschen mit beendeter Hilfe 2002 nach Staatsangehörigkeit, Unterbringungsform und Hilfeart	34
7.4.3 Junge Menschen am 31.12.2002 nach Staatsangehörigkeit, Altersgruppen, Unterbringungsform und Hilfeart	34
7.5 Adoptionen	35
7.6 Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerberlaubnis, Vaterschaftsfeststellung und Sorgerecht.....	35
7.6.1 Kinder und Jugendliche am Jahresende unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft, Beistandschaft für Elternteile und erteilte Pflegeerberlaubnisse	35
7.6.2 Vaterschaftsfeststellungen und Sorgerechtsentziehungen	35
7.7 Vorläufige Schutzmaßnahmen	36

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

§§ 98 - 103 des Achten Buches Sozialgesetzbuch (SGB VIII) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3 546), zuletzt geändert durch Artikel 10 Nr. 9 des Gesetzes vom 20. Juni 2002 (BGBl. I S. 1 946) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 Abs.18 des Gesetzes vom 21. Dezember 2000 (BGBl. I S. 1 857).

Die Statistik der Kinder- und Jugendhilfe gliedert sich - ebenso wie früher die Jugendhilfestatistik - in vier Teile:

- Teil I Erzieherische Hilfen,
- Teil II Maßnahmen der Jugendarbeit,
- Teil III Einrichtungen und Personal,
- Teil IV Ausgaben und Einnahmen.

Die Statistik der Teile I und IV wird jährlich durchgeführt, die Teile II und III werden alle vier Jahre erhoben.

In diesem Bericht werden die erzieherischen Hilfen im Rahmen der Jugendhilfestatistik für das Berichtsjahr 2002 nachgewiesen.

Im Einzelnen werden beim Teil I: Erzieherische Hilfen Daten zu folgenden Teilbereichen erhoben:

- 1 Institutionelle Beratung**
- 2 Betreuung einzelner junger Menschen**
- 3 Sozialpädagogische Familienhilfe**
- 4 Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses**
 - 4.1 Beginn der Hilfe
 - 4.2 Ende der Hilfe
 - 4.3 Wechsel in der Unterbringungsform während der Hilfe
 - 4.4 Empfänger der Hilfe am 31. Dezember
- 5 Adoptionen**
 - 5.1 Adoptierte Kinder und Jugendliche
 - 5.2 Eckzahlen der Adoptionsvermittlung
- 6 Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Vaterschaftsfeststellungen, Sorgerecht**
- 7 Vorläufige Schutzmaßnahmen**

Zu 1 Institutionelle Beratung

Erfasst werden alle von Beratungsdiensten und -einrichtungen abgeschlossenen Fälle von Erziehungs-, Familien-, Jugend- und Suchtberatung als jährliche Totalerhebung. Sie beschränkt sich nicht auf bestimmte, klar abgrenzbare Institutionen, wie z. B. Erziehungsberatungsstellen. Die Erhebung schließt vielmehr alle Dienste und Einrichtungen von Trägern der öffentlichen und freien Jugendhilfe ein, die Beratungen gemäß § 28 KJHG durchführen, ganz oder teilweise mit öffentlichen Mitteln der Jugendhilfe finanziert werden, über ein interdisziplinäres Beratungsteam verfügen und wöchentlich mehr als 20 Stunden geöffnet sind. Erfasst werden Art des Trägers, Beginn und Ende, Anlass, Schwerpunkt und Formen der Beratung sowie Angaben zur Person des jungen Menschen.

Zu 2 Betreuung einzelner junger Menschen

Die ambulante Einzelbetreuung in Form der Unterstützung durch Erziehungsbeistände oder Betreuungshelfer bzw. in Form der sozialen Gruppenarbeit soll Kindern, Jugendlichen und jungen Volljährigen bei der Bewältigung ihrer Entwicklungsprobleme beistehen. Während die Erziehungsbeistandschaft schon im Jugendwohlfahrtsgesetz als ambulante erzieherische Hilfe eingeführt war, wurde die Unterstützung durch Betreuungshelfer im Rahmen der Jugendgerichtshilfe als zusätzliche Hilfeart aufgenommen.

Über die ambulante Einzelbetreuung junger Menschen wird jährlich eine Vollerhebung durchgeführt. Sie soll umfassende und zuverlässige Informationen, und zwar über Umfang und Struktur der Maßnahmen sowie über die Situation der ambulant betreuten jungen Menschen, liefern. Die örtlichen Träger sowie die Träger der freien Jugendhilfe haben Angaben zur Person des Betreuten, zu seiner Unterbringung und zum unmittelbaren Anlass für ihr Tätigwerden zu machen.

Zu 3 Sozialpädagogische Familienhilfe

Die sozialpädagogische Familienhilfe stellt die intensivste Form der ambulanten Erziehungshilfen dar und reicht weit in die Familie hinein, die häufig mit Schwierigkeiten sowohl der Kinder als auch der Elternteile zu kämpfen hat. Sie richtet sich in erster Linie an alle Familien mit Kindern und Jugendlichen, die in ihrer Wohnung und in ihrem sozialen Umfeld ambulant betreut werden und soll eine Verbesserung der materiellen Lebensbedingungen der Familie, das Zusammenleben der Familienmitglieder und das Erziehungsverhalten der Eltern fördern. Auf diese Weise wird angestrebt, die Unterbringung minderjähriger Kinder außerhalb des Elternhauses zu vermeiden.

Die Erfassung erfolgt jährlich als Vollerhebung. Mit der Befragung sollen umfassende und zuverlässige statistische Daten über familienbezogene sozialpädagogische Maßnahmen der Jugendhilfe und über die Struktur der betreuten Familien bereitgestellt werden. Im Mittelpunkt der Beobachtungen stehen hier allerdings nicht Einzelpersonen, sondern die betreute Familie als Ganzes.

Die örtlichen und freien Träger, die Maßnahmen durchführen, liefern Angaben über die Zusammensetzung der Familie, die jeweilige Zahl und Altersspanne ihrer Kinder sowie über den Anlass der Hilfe.

Zu 4 Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses

Die Erhebung der Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses ist als laufende Totalerhebung der Kernbereich der Statistiken der erzieherischen Hilfen. Sie wurde im KJHG begrifflich und inhaltlich zwar modifiziert, blieb im Wesentlichen aber unverändert. Die Befragung erstreckt sich auf junge Menschen, die im Rahmen der folgenden vier Hilfearten betreut werden:

- Erziehung in einer Tagesgruppe,
- Vollzeitpflege in einer anderen Familie,
- Heimerziehung; sonstige betreute Wohnform,
- intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung.

Auskunftspflichtig sind die örtlichen Träger der Jugendhilfe. Sie melden mit getrennten Formularen Beginn und Ende der jeweiligen Hilfe, Änderungen bei der Unterbringung während der Hilfeleistung und - in fünfjährigen Abständen - den Bestand der Hilfeempfänger am Jahresanfang. Zur Vereinfachung des Erhebungsverfahrens und zur Entlastung der Berichtsstellen wird für die Ermittlung jährlicher Bestandszahlen ein Fortschreibungsverfahren angewendet. Am 31. Dezember 2000 erfolgte somit wieder eine erneute Bestandserhebung, die nun die nächsten fünf Jahre mittels Zu- und Abgangsmeldungen fortgeschrieben wird.

Erfragt werden für jeden jungen Menschen, der im Rahmen der erzieherischen Hilfe außerhalb des Elternhauses untergebracht ist, neben den persönlichen Daten, wie Alter, Geschlecht, Kindschaftsverhältnis, der Aufenthalt vor der Hilfestellung, die gegenwärtige Hilfeart und die ihr vorangegangene Hilfe. Bei Beendigung der erzieherischen Maßnahme wird deren Grund und ggf. die Überleitung in eine sich anschließende Hilfe sowie der künftige Aufenthaltsbereich des jungen Menschen ermittelt. Man kann so für bestimmte Personengruppen Entwicklungen der Hilfestellung im Zeitablauf beobachten und die beendeten Hilfen nach der Dauer der Unterbringung auswerten.

Zu 5 Adoptionen

Die Erfassung der adoptierten Kinder und Jugendlichen und der ergänzenden Eckzahlen für den Bereich der Adoptionsvermittlung wird jährlich als Totalerhebung durchgeführt. Auskunftspflichtig sind die örtlichen und überörtlichen Träger der Jugendhilfe sowie die Träger der freien Jugendhilfe (Adoptionsvermittlungsstellen).

Mit der Befragung sollen umfassende und zuverlässige statistische Daten über die Zahl der erfolgten Adoptionen, über die Struktur der adoptierten Kinder und Jugendlichen sowie über die Situation der abgebenden und der annehmenden Familien bereitgestellt werden. Zur Person des Adoptivkindes werden Geschlecht, Alter, Kindschaftsverhältnis sowie die Staatsangehörigkeit mittels eines ausführlichen Länderschlüssels erhoben. Letzteres ist wichtig, um die Herkunft der angenommenen ausländischen Kinder zu dokumentieren, wobei unterschieden wird, ob die Kinder eigens zum Zweck der Adoption ins Inland geholt wurden oder nicht. Zur familiären Herkunft werden Informationen über den Familienstand der abgebenden Eltern bzw. des sorgeberechtigten Elternteils und über die Unterbringung vor Beginn der Adoptionspflege eingeholt. Auch Fragen zur Staatsangehörigkeit der Adoptiveltern und zum Verwandtschaftsverhältnis mit dem angenommenen Kind sind im Individualzählblatt enthalten.

Für den Bereich der Adoptionsvermittlung erstreckt sich die Erhebung auf

- ausgesprochene und aufgehobene Adoptionen,
- abgebrochene Adoptionspflegen,
- vorgemerkte Adoptionsbewerber,
- zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche und
- in Adoptionspflege untergebrachte Kinder und Jugendliche.

Zu 6 Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Vaterschaftsfeststellungen, Sorgerecht

Diese erzieherischen Hilfen werden nicht auf Individualzählblättern, sondern auf einem Sammelbogen erfasst. Hilfen im Vormundschaftswesen gehören zu den traditionellen Aufgaben der Jugendämter und der an diesen Aufgaben beteiligten freien Vereinigungen. Ihre rechtliche Verankerung haben sie im Bürgerlichen Gesetzbuch. In die Statistik geht nur der Bestand der verschiedenen Amtsvormundschaften, Amtspflegschaften und Beistandschaften zum jeweiligen Jahresende ein. Gleiches gilt für die Pflegekinder, für die eigens eine Pflegeerlaubnis erteilt wurde. Vaterschaftsfeststellungen werden dagegen laufend erfasst und in einer Jahressumme dargestellt; ebenso die nicht feststellbaren Vaterschaften, bei denen eine weitere Verfolgung des Falles aussichtslos ist. Auch bei den Maßnahmen zum vollständigen oder teilweisen Entzug des elterlichen Sorgerechts handelt es sich um im Laufe des Berichtsjahres festgestellte Angaben.

Zu 7 Vorläufige Schutzmaßnahmen

Über vorläufige Schutzmaßnahmen im Sinne der §§ 42 und 43 SGB VIII (Inobhutnahme und Herausnahme) wird eine jährliche Totalerhebung durchgeführt. Die Erhebung erfolgte erstmals für das Jahr 1995. Erfasst werden alle in einem Kalenderjahr beendeten vorläufigen Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen.

Aus der Statistik sollen Erkenntnisse über die strukturelle Zusammensetzung des Personenkreises der Kinder und Jugendlichen gewonnen werden, denen wegen problematischer Lebensverhältnisse vom Jugendamt oder von einem kooperierenden freien Träger Obhut gewährt wird. Solche Informationen sollen zur Beantwortung aktueller jugendpolitischer Fragestellungen in diesem Bereich beitragen. Sie werden ferner für Zwecke der Jugendpolitik und der Jugendhilfeplanung für die Fortentwicklung des Jugendhilferechts benötigt.

Eine Inobhutnahme liegt vor, wenn ein Kind oder Jugendlicher

- sich selbst an das Jugendamt oder an eine andere Stelle außerhalb seiner Familie um Hilfe wendet oder
- durch Ordnungskräfte an einem sog. jugendgefährdenden Ort angetroffen und dem Jugendamt bzw. einer zum Schutz von Kindern und Jugendlichen bestimmten Einrichtung zugeführt wird.

Eine Herausnahme besteht aus der Entfernung eines Kindes oder Jugendlichen aus einer Pflegestelle oder aus einer Einrichtung, wo sich das Kind oder der Jugendliche mit Zustimmung des Personensorgeberechtigten aufhält, bei bestehender Gefährdung des körperlichen, geistigen oder seelischen Wohls des Kindes oder des Jugendlichen (§ 1666 BGB).

1 Institutionelle Beratung

1.1 Junge Menschen 2002 nach persönlichen Merkmalen, Dauer der Beratung und Trägergruppen sowie nach Schwerpunkt der Beratung

Geschlecht - Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Dauer der Beratung von ... bis unter ... Monaten					Durch- schnittliche Dauer in Monaten	Darunter	
		unter 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 und mehr		Beratung durch freie Träger	als Erzie- hungs-/ Familien- beratung
Männlich									
Zusammen	1 059	529	166	136	75	153	6	979	913
unter 3	67	39	13	5	3	7	5	66	65
3 - 6	169	86	26	29	9	19	5	153	169
6 - 9	218	85	44	25	19	45	8	198	218
9 - 12	233	99	38	36	22	38	7	215	229
12 - 15	179	90	24	26	15	24	6	162	151
15 - 18	106	69	15	9	3	10	5	101	60
18 - 21	53	40	3	5	1	4	4	51	14
21 - 24	19	14	2	-	2	1	3	19	2
24 - 27	15	7	1	1	1	5	7	14	5
Zahl der Geschwister									
keine Geschwister	259	128	45	35	11	40	6	243	219
1 Geschwister	522	260	80	62	38	82	6	480	466
2 Geschwister	162	76	28	27	11	20	6	149	145
3 und mehr Geschwister	52	30	5	6	7	4	5	48	45
unbekannt	64	35	8	6	8	7	6	59	38
Staatsangehörigkeit									
deutsch	1 022	509	160	132	73	148	6	948	879
nicht-deutsch	34	19	6	4	1	4	7	29	32
unbekannt	3	1	-	-	1	1	10	2	2
Weiblich									
Zusammen	804	388	164	104	53	95	6	763	682
unter 3	40	16	10	7	3	4	5	40	39
3 - 6	139	56	35	22	12	14	6	126	139
6 - 9	168	74	30	22	14	28	6	158	167
9 - 12	129	55	20	16	12	26	7	122	127
12 - 15	169	91	38	19	6	15	5	163	131
15 - 18	87	52	15	12	4	4	4	85	51
18 - 21	39	25	10	2	1	1	5	38	15
21 - 24	13	8	2	3	-	-	3	12	2
24 - 27	20	11	4	1	1	3	10	19	11
Zahl der Geschwister									
keine Geschwister	184	89	36	19	16	24	6	176	152
1 Geschwister	383	174	83	50	28	48	6	360	330
2 Geschwister	139	69	27	22	7	14	5	131	128
3 und mehr Geschwister	53	30	10	7	1	5	5	53	46
unbekannt	45	26	8	6	1	4	4	43	26
Staatsangehörigkeit									
deutsch	772	375	157	97	52	91	6	735	657
nicht-deutsch	30	13	6	6	1	4	7	26	23
unbekannt	2	-	1	1	-	-	6	2	2
INSGESAMT									
Zusammen	1 863	917	330	240	128	248	6	1 742	1 595
unter 3	107	55	23	12	6	11	5	106	104
3 - 6	308	142	61	51	21	33	5	279	308
6 - 9	386	159	74	47	33	73	7	356	385
9 - 12	362	154	58	52	34	64	7	337	356
12 - 15	348	181	62	45	21	39	5	325	282
15 - 18	193	121	30	21	7	14	5	186	111
18 - 21	92	65	13	7	2	5	4	89	29
21 - 24	32	22	4	3	2	1	3	31	4
24 - 27	35	18	5	2	2	8	9	33	16
Zahl der Geschwister									
keine Geschwister	443	217	81	54	27	64	6	419	371
1 Geschwister	905	434	163	112	66	130	6	840	796
2 Geschwister	301	145	55	49	18	34	6	280	273
3 und mehr Geschwister	105	60	15	13	8	9	5	101	91
unbekannt	109	61	16	12	9	11	5	102	64
Staatsangehörigkeit									
deutsch	1 794	884	317	229	125	239	6	1 683	1 536
nicht-deutsch	64	32	12	10	2	8	7	55	55
unbekannt	5	1	1	1	1	1	8	4	4

1 Institutionelle Beratung

1.2 Junge Menschen 2002 nach persönlichen Merkmalen, Art des Aufenthalts und der Kontaktaufnahme

Geschlecht - Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins- gesamt	Darunter Art des Aufenthalts bei					Kontaktaufnahme durch				
		Eltern	Elternteil mit Stief- elternteil oder Partner	allein erzie- hender Elternteil	Groß- eltern/ Ver- wandte	Pflege- familie	den jungen Men- schen selbst	Eltern gemein- sam	Mutter	Vater	Sonstige
Männlich											
Zusammen	1 059	535	153	313	19	5	43	139	723	99	55
unter 3	67	33	7	24	1	-	-	16	41	7	3
3 - 6	169	99	26	44	-	-	-	29	119	14	7
6 - 9	218	113	31	66	6	2	-	24	169	17	8
9 - 12	233	110	37	81	4	1	1	27	170	28	7
12 - 15	179	83	32	58	4	1	1	23	130	18	7
15 - 18	106	54	14	27	4	1	10	12	64	12	8
18 - 21	53	31	3	11	-	-	15	6	22	3	7
21 - 24	19	7	-	1	-	-	9	-	3	-	7
24 - 27	15	5	3	1	-	-	7	2	5	-	1
Zahl der Geschwister											
keine Geschwister	259	115	39	89	5	-	19	34	170	19	17
1 Geschwister	522	286	65	153	4	4	7	70	377	53	15
2 Geschwister	162	80	31	46	4	1	4	13	124	13	8
3 und mehr Geschwister	52	29	9	9	4	-	4	15	27	6	-
unbekannt	64	25	9	16	2	-	9	7	25	8	15
Weiblich											
Zusammen	804	356	131	269	9	9	52	103	536	81	32
unter 3	40	18	6	16	-	-	-	8	29	3	-
3 - 6	139	65	16	54	1	3	-	21	96	18	4
6 - 9	168	86	23	51	1	4	-	22	126	15	5
9 - 12	129	48	24	53	1	1	-	19	90	16	4
12 - 15	169	66	35	64	2	1	6	20	121	16	6
15 - 18	87	45	18	20	2	-	16	6	51	9	5
18 - 21	39	19	5	9	1	-	13	4	14	2	6
21 - 24	13	2	1	-	1	-	8	1	2	1	1
24 - 27	20	7	3	2	-	-	9	2	7	1	1
Zahl der Geschwister											
keine Geschwister	184	66	33	70	2	4	19	27	115	17	6
1 Geschwister	383	182	60	128	5	4	17	46	270	37	13
2 Geschwister	139	63	25	46	1	-	4	21	96	13	5
3 und mehr Geschwister	53	30	7	12	1	-	2	7	35	6	3
unbekannt	45	15	6	13	-	1	10	2	20	8	5
INSGESAMT											
Zusammen	1 863	891	284	582	28	14	95	242	1 259	180	87
unter 3	107	51	13	40	1	-	-	24	70	10	3
3 - 6	308	164	42	98	1	3	-	50	215	32	11
6 - 9	386	199	54	117	7	6	-	46	295	32	13
9 - 12	362	158	61	134	5	2	1	46	260	44	11
12 - 15	348	149	67	122	6	2	7	43	251	34	13
15 - 18	193	99	32	47	6	1	26	18	115	21	13
18 - 21	92	50	8	20	1	-	28	10	36	5	13
21 - 24	32	9	1	1	1	-	17	1	5	1	8
24 - 27	35	12	6	3	-	-	16	4	12	1	2
Zahl der Geschwister											
keine Geschwister	443	181	72	159	7	4	38	61	285	36	23
1 Geschwister	905	468	125	281	9	8	24	116	647	90	28
2 Geschwister	301	143	56	92	5	1	8	34	220	26	13
3 und mehr Geschwister	105	59	16	21	5	-	6	22	62	12	3
unbekannt	109	40	15	29	2	1	19	9	45	16	20

1 Institutionelle Beratung

1.3 Junge Menschen 2002 nach persönlichen Merkmalen, Anlass der Beratung sowie Beendigungsgrund der Beratung

Geschlecht - Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins- gesamt ¹⁾	Beratung veranlasst durch ²⁾							Beendigungsgrund der Beratung		
		Entwick- lungs- auffällig- keiten	Bezie- hungs- probleme	Schul-/ Ausbil- dungs- probleme	An- zeichen für Kindes- miss- hand- lung	An- zeichen für sexuellen Miss- brauch	Tren- nung/ Schei- dung der Eltern	sonstige Probleme in und mit der Familie	Beratung wurde einver- nehmlich beendet	der letzte Bera- tungs- kontakt liegt mehr als 6 Monate zurück	Weiter- ver- weisung
Männlich											
Zusammen	1 059	207	578	224	24	2	308	238	802	184	73
unter 3	67	26	26	-	1	-	24	22	49	13	5
3 - 6	169	52	88	13	-	-	59	31	127	34	8
6 - 9	218	38	114	51	8	2	78	44	169	35	14
9 - 12	233	48	146	67	9	-	78	43	179	37	17
12 - 15	179	25	118	51	2	-	51	39	140	28	11
15 - 18	106	12	54	28	2	-	9	31	84	15	7
18 - 21	53	2	24	11	2	-	5	20	34	11	8
21 - 24	19	1	3	1	-	-	3	6	10	6	3
24 - 27	15	3	5	2	-	-	1	2	10	5	-
Zahl der Geschwister											
keine Geschwister	259	76	129	51	2	-	81	57	201	42	16
1 Geschwister	522	80	311	119	13	1	150	108	412	81	29
2 Geschwister	162	33	87	37	6	1	44	46	112	34	16
3 und mehr Geschwister	52	9	31	9	-	-	17	15	37	7	8
unbekannt	64	9	20	8	3	-	16	12	40	20	4
Staatsangehörigkeit											
deutsch	1 022	194	557	221	21	2	304	225	777	177	68
nicht-deutsch	34	12	20	2	3	-	4	13	25	5	4
unbekannt	3	1	1	1	-	-	-	-	-	2	1
Weiblich											
Zusammen	804	152	438	111	29	25	271	174	627	124	53
unter 3	40	11	15	-	2	1	16	12	31	6	3
3 - 6	139	43	70	2	4	4	59	25	101	29	9
6 - 9	168	36	99	27	6	3	64	29	128	29	11
9 - 12	129	18	69	27	3	5	54	28	106	13	10
12 - 15	169	21	94	32	8	3	56	36	134	22	13
15 - 18	87	15	52	16	3	5	14	23	71	10	6
18 - 21	39	6	26	1	2	3	4	12	34	5	-
21 - 24	13	2	4	3	1	1	-	4	8	4	1
24 - 27	20	-	9	3	-	-	4	5	14	6	-
Zahl der Geschwister											
keine Geschwister	184	35	101	22	4	9	62	32	144	31	9
1 Geschwister	383	79	208	61	12	8	137	84	309	53	21
2 Geschwister	139	19	81	17	9	4	50	29	98	28	13
3 und mehr Geschwister	53	13	28	7	1	2	10	17	46	3	4
unbekannt	45	6	20	4	3	2	12	12	30	9	6
Staatsangehörigkeit											
deutsch	772	138	419	110	26	25	265	162	608	116	48
nicht-deutsch	30	12	19	1	3	-	6	10	19	6	5
unbekannt	2	2	-	-	-	-	-	2	-	2	-
INSGESAMT											
Zusammen	1 863	359	1 016	335	53	27	579	412	1 429	308	126
unter 3	107	37	41	-	3	1	40	34	80	19	8
3 - 6	308	95	158	15	4	4	118	56	228	63	17
6 - 9	386	74	213	78	14	5	142	73	297	64	25
9 - 12	362	66	215	94	12	5	132	71	285	50	27
12 - 15	348	46	212	83	10	3	107	75	274	50	24
15 - 18	193	27	106	44	5	5	23	54	155	25	13
18 - 21	92	8	50	12	4	3	9	32	68	16	8
21 - 24	32	3	7	4	1	1	3	10	18	10	4
24 - 27	35	3	14	5	-	-	5	7	24	11	-
Zahl der Geschwister											
keine Geschwister	443	111	230	73	6	9	143	89	345	73	25
1 Geschwister	905	159	519	180	25	9	287	192	721	134	50
2 Geschwister	301	52	168	54	15	5	94	75	210	62	29
3 und mehr Geschwister	105	22	59	16	1	2	27	32	83	10	12
unbekannt	109	15	40	12	6	2	28	24	70	29	10
Staatsangehörigkeit											
deutsch	1 794	332	976	331	47	27	569	387	1 385	293	116
nicht-deutsch	64	24	39	3	6	-	10	23	44	11	9
unbekannt	5	3	1	1	-	-	-	2	-	4	1

1) Ohne Mehrfachzählungen. 2) Für jeden jungen Menschen konnten bis zu zwei Anlässe angegeben werden.

2 Betreuung einzelner junger Menschen

2.1 Junge Menschen am 31.12.2002 und junge Menschen mit beendeter Hilfe 2002 nach persönlichen Merkmalen, Kindschaftsverhältnis, Art der Hilfe sowie nach Trägergruppen

Geschlecht Staatsangehörigkeit Kindschaftsverhältnis	Junge Menschen am 31.12.			Junge Menschen mit beendeter Hilfe		
	insgesamt	betreut durch		insgesamt	betreut durch	
		öffentliche Träger	freie Träger		öffentliche Träger	freie Träger
INSGESAMT¹⁾						
Insgesamt	362	204	158	305	209	96
männlich	228	123	105	186	126	60
weiblich	134	81	53	119	83	36
Alter von ... bis unter ... Jahren						
unter 6	27	13	14	18	12	6
6 - 12	108	62	46	64	39	25
12 - 15	116	61	55	76	50	26
15 - 18	95	55	40	113	81	32
18 - 21	16	13	3	33	26	7
21 und älter	-	-	-	1	1	-
unter 18	346	191	155	271	182	89
18 und älter	16	13	3	34	27	7
Junge Menschen leben						
in der Familie ²⁾	335	188	147	278	194	84
außerhalb der Familie ³⁾	27	16	11	27	15	12
Deutsche	348	192	156	298	203	95
Nichtdeutsche	14	12	2	7	6	1
ehelich	70	24	46	114	86	28
nicht-ehelich	15	7	8	22	17	5
unbekannt	7	-	7	7	4	3
Unterstützung durch Erziehungsbeistand						
Insgesamt	341	185	156	298	203	95
männlich	212	109	103	181	122	59
weiblich	129	76	53	117	81	36
Alter von ... bis unter ... Jahren						
unter 6	27	13	14	18	12	6
6 - 12	105	59	46	62	37	25
12 - 15	104	49	55	72	46	26
15 - 18	89	51	38	112	81	31
18 - 21	16	13	3	33	26	7
21 und älter	-	-	-	1	1	-
unter 18	325	172	153	264	176	88
18 und älter	16	13	3	34	27	7
Junge Menschen leben						
in der Familie ²⁾	314	169	145	271	188	83
außerhalb der Familie ³⁾	27	16	11	27	15	12
Deutsche	332	178	154	292	198	94
Nichtdeutsche	9	7	2	6	5	1
ehelich	70	24	46	111	83	28
nicht-ehelich	15	7	8	20	15	5
unbekannt	7	-	7	7	4	3

1) Junge Menschen, die Hilfe verschiedener Art erhalten haben, wurden bei jeder Hilfeart gezählt. 2) "Junge Menschen leben in der Familie" bedeutet, dass die jungen Menschen bei den Eltern, bei einem Elternteil mit Stiefeltern/Partner oder bei einem allein erziehenden Elternteil leben. 3) "Junge Menschen leben außerhalb der Familie" bedeutet, dass die jungen Menschen bei Großeltern/Verwandten, in einer Pflegefamilie, in einem Heim, in einer Wohngemeinschaft oder in einer eigenen Wohnung leben oder aber ohne feste Unterkunft sind. Ohne junge Menschen, deren Aufenthaltsort unbekannt ist.

2 Betreuung einzelner junger Menschen

Noch: 2.1 Junge Menschen am 31.12.2002 und junge Menschen mit beendeter Hilfe 2002 nach persönlichen Merkmalen, Kindschaftsverhältnis, Art der Hilfe sowie nach Trägergruppen

Geschlecht Staatsangehörigkeit Kindschaftsverhältnis	Junge Menschen am 31.12.			Junge Menschen mit beendeter Hilfe		
	insgesamt	betreut durch		insgesamt	betreut durch	
		öffentliche Träger	freie Träger		öffentliche Träger	freie Träger

Unterstützung durch Betreuungshelfer

Insgesamt	3	2	1	-	-	-
männlich	2	1	1	-	-	-
weiblich	1	1	-	-	-	-
Alter von ... bis unter ... Jahren						
unter 15	2	2	-	-	-	-
15 - 18	1	-	1	-	-	-
18 - 21	-	-	-	-	-	-
21 und älter	-	-	-	-	-	-
unter 18	3	2	1	-	-	-
18 und älter	-	-	-	-	-	-
Junge Menschen leben						
in der Familie ²⁾	3	2	1	-	-	-
außerhalb der Familie ³⁾	-	-	-	-	-	-
Deutsche	3	2	1	-	-	-
Nichtdeutsche	-	-	-	-	-	-
ehelich	-	-	-	-	-	-
nicht-ehelich	-	-	-	-	-	-
unbekannt	-	-	-	-	-	-

Soziale Gruppenarbeit

Insgesamt	18	17	1	7	6	1
männlich	14	13	1	5	4	1
weiblich	4	4	-	2	2	-
Alter von ... bis unter ... Jahren						
unter 15	13	13	-	6	6	-
15 - 18	5	4	1	1	-	1
18 - 21	-	-	-	-	-	-
21 und älter	-	-	-	-	-	-
unter 18	18	17	1	7	6	1
18 und älter	-	-	-	-	-	-
Junge Menschen leben						
in der Familie ²⁾	18	17	1	7	6	1
außerhalb der Familie ³⁾	-	-	-	-	-	-
Deutsche	13	12	1	6	5	1
Nichtdeutsche	5	5	-	1	1	-
ehelich	-	-	-	3	3	-
nicht-ehelich	-	-	-	2	2	-
unbekannt	-	-	-	-	-	-

1) "Junge Menschen leben in der Familie" bedeutet, dass die jungen Menschen bei den Eltern, bei einem Elternteil mit Stiefeltern/Partner oder bei einem allein erziehenden Elternteil leben. 2) "Junge Menschen leben außerhalb der Familie" bedeutet, dass die jungen Menschen bei Großeltern/Verwandten, in einer Pflegefamilie, in einem Heim, in einer Wohngemeinschaft oder in einer eigenen Wohnung leben oder aber ohne feste Unterkunft sind. Ohne junge Menschen, deren Aufenthaltsort unbekannt ist.

2 Betreuung einzelner junger Menschen

2.2 Junge Menschen am 31.12.2002 nach persönlichen Merkmalen, Wohnverhältnissen, bisheriger durchschnittlicher Dauer, Art und Anlass der Hilfe unter Erziehungsbeistandschaft

Geschlecht Wohnverhältnis	Insgesamt ¹⁾	Hilfe veranlasst durch ²⁾					Bisherige durchschnittliche Dauer der Hilfestellung in Monaten
		Entwicklungs- auffälligkeiten	Beziehungs- probleme	Schul-/ Ausbildungs- probleme	Trennung/ Scheidung der Eltern	sonstige Probleme in und mit der Familie	
Männlich	212	83	116	69	20	72	13,2
Alter von ... bis unter ... Jahren							
unter 6	13	2	11	-	1	2	8,3
6 - 12	72	37	41	22	7	20	12,1
12 - 15	69	26	29	27	9	30	11,4
15 - 18	49	15	31	17	3	16	14,9
18 - 21	9	3	4	3	-	4	32,4
21 und älter	-	-	-	-	-	-	0,0
unter 18	203	80	112	66	20	68	12,3
18 und älter	9	3	4	3	-	4	32,4
Junge Menschen leben							
in der Familie ³⁾	196	78	107	65	19	65	12,1
außerhalb der Familie ⁴⁾	16	5	9	4	1	7	26,0
Weiblich	129	44	77	25	16	53	14,1
Alter von ... bis unter ... Jahren							
unter 6	14	8	4	-	6	3	3,4
6 - 12	33	15	20	3	6	11	17,0
12 - 15	35	7	21	12	-	17	16,1
15 - 18	40	13	27	9	4	19	11,2
18 - 21	7	1	5	1	-	3	29,1
21 und älter	-	-	-	-	-	-	0,0
unter 18	122	43	72	24	16	50	13,3
18 und älter	7	1	5	1	-	3	29,1
Junge Menschen leben							
in der Familie ³⁾	118	41	71	23	16	46	13,5
außerhalb der Familie ⁴⁾	11	3	6	2	-	7	21,0
INSGESAMT	341	127	193	94	36	125	13,5
Alter von ... bis unter ... Jahren							
unter 6	27	10	15	-	7	5	5,8
6 - 12	105	52	61	25	13	31	13,7
12 - 15	104	33	50	39	9	47	13,0
15 - 18	89	28	58	26	7	35	13,2
18 - 21	16	4	9	4	-	7	30,9
21 und älter	-	-	-	-	-	-	0,0
unter 18	325	123	184	90	36	118	12,7
18 und älter	16	4	9	4	-	7	30,9
Junge Menschen leben							
in der Familie ³⁾	314	119	178	88	35	111	12,6
außerhalb der Familie ⁴⁾	27	8	15	6	1	14	24,0

1) Ohne Mehrfachzählungen. 2) Für jeden jungen Menschen konnten bis zu zwei Anlässe der Hilfe angegeben werden. 3) "Junge Menschen leben in der Familie" bedeutet, dass die jungen Menschen bei den Eltern, bei einem Elternteil mit Stiefeltern/Partner oder bei einem allein erziehenden Elternteil leben. 4) "Junge Menschen leben außerhalb der Familie" bedeutet, dass die jungen Menschen bei Großeltern/Verwandten, in einer Pflegefamilie, in einem Heim, in einer Wohngemeinschaft oder in einer eigenen Wohnung leben oder aber ohne feste Unterkunft sind. Ohne junge Menschen, deren Aufenthaltsort unbekannt ist.

2 Betreuung einzelner junger Menschen

2.3 Junge Menschen mit beendeter Hilfe 2002 nach persönlichen Merkmalen, Wohnverhältnissen, Art und Anlass der Hilfe unter Erziehungsbeistandschaft

Geschlecht Wohnverhältnis	Insgesamt ¹⁾	Hilfe veranlasst durch ²⁾				
		Entwicklungs- auffälligkeiten	Beziehungs- probleme	Schul/ Ausbildungs- probleme	Trennung/ Scheidung der Eltern	sonstige Probleme in und mit der Familie
Männlich	181	97	82	54	25	62
Alter von ... bis unter ... Jahren						
unter 6	11	7	7	-	2	3
6 - 12	48	27	25	14	9	14
12 - 15	40	24	13	18	4	14
15 - 18	68	32	32	17	9	26
18 - 21	13	7	5	5	1	4
21 und älter	1	-	-	-	-	1
unter 18	167	90	77	49	24	57
18 und älter	14	7	5	5	1	5
Junge Menschen leben						
in der Familie ³⁾	170	90	78	52	24	60
außerhalb der Familie ⁴⁾	11	7	4	2	1	2
Weiblich	117	43	69	27	5	51
Alter von ... bis unter ... Jahren						
unter 6	7	1	2	-	-	5
6 - 12	14	11	7	2	2	4
12 - 15	32	12	15	9	1	15
15 - 18	44	14	29	12	2	21
18 - 21	20	5	16	4	-	6
21 und älter	-	-	-	-	-	-
unter 18	97	38	53	23	5	45
18 und älter	20	5	16	4	-	6
Junge Menschen leben						
in der Familie ³⁾	101	37	60	24	5	44
außerhalb der Familie ⁴⁾	16	6	9	3	-	7
INSGESAMT	298	140	151	81	30	113
Alter von ... bis unter ... Jahren						
unter 6	18	8	9	-	2	8
6 - 12	62	38	32	16	11	18
12 - 15	72	36	28	27	5	29
15 - 18	112	46	61	29	11	47
18 - 21	33	12	21	9	1	10
21 und älter	1	-	-	-	-	1
unter 18	264	128	130	72	29	102
18 und älter	34	12	21	9	1	11
Junge Menschen leben						
in der Familie ³⁾	271	127	138	76	29	104
außerhalb der Familie ⁴⁾	27	13	13	5	1	9

1) Ohne Mehrfachzählungen. 2) Für jeden jungen Menschen konnten bis zu zwei Anlässe der Hilfe angegeben werden. 3) "Junge Menschen leben in der Familie" bedeutet, dass die jungen Menschen bei den Eltern, bei einem Elternteil mit Stiefelnteil/Partner oder bei einem allein erziehenden Elternteil leben. 4) "Junge Menschen leben außerhalb der Familie" bedeutet, dass die jungen Menschen bei Großeltern/Verwandten, in einer Pflegefamilie, in einem Heim, in einer Wohngemeinschaft oder in einer eigenen Wohnung leben oder aber ohne feste Unterkunft sind. Ohne junge Menschen, deren Aufenthaltsort unbekannt ist.

3 Sozialpädagogische Familienhilfe

3.1 Familien am 31.12.2002 und Familien mit beendeter Hilfe 2001 nach deren Zusammensetzung sowie nach Trägergruppen

Bezugsperson(en) Staatsangehörigkeit der Eltern/ des Elternteils	Familien am 31.12.			Familien mit beendeter Hilfe		
	insgesamt	betreut durch		insgesamt	betreut durch	
		öffentliche Träger	freie Träger		öffentliche Träger	freie Träger
Eltern	99	37	62	56	34	22
In der Familie leben ständig						
alle Kinder/Jugendliche	87	33	54	53	33	20
nicht alle Kinder/Jugendliche	12	4	8	3	1	2
Zahl der ständig in der Familie lebenden Kinder/Jugendlichen						
1	24	8	16	17	13	4
2	37	14	23	22	12	10
3	25	10	15	9	5	4
4	6	2	4	4	1	3
5	4	2	2	4	3	1
6 und mehr	3	1	2	-	-	-
Elternteil mit Stiefelerteil/Partner	54	25	29	41	21	20
In der Familie leben ständig						
alle Kinder/Jugendliche	51	23	28	31	15	16
nicht alle Kinder/Jugendliche	3	2	1	10	6	4
Zahl der ständig in der Familie lebenden Kinder/Jugendlichen						
1	14	8	6	6	3	3
2	26	11	15	23	11	12
3	10	3	7	6	3	3
4	3	3	-	4	3	1
5	1	-	1	1	1	-
6 und mehr	-	-	-	1	-	1
Alein erziehender Elternteil	130	67	63	105	50	55
In der Familie leben ständig						
alle Kinder/Jugendliche	117	59	58	95	43	52
nicht alle Kinder/Jugendliche	13	8	5	10	7	3
Zahl der ständig in der Familie lebenden Kinder/Jugendlichen						
1	44	21	23	44	26	18
2	43	26	17	34	17	17
3 und mehr	43	20	23	27	7	20
INSGESAMT	290	133	157	205	108	97
In der Familie leben ständig						
alle Kinder/Jugendliche	259	119	140	182	94	88
nicht alle Kinder/Jugendliche	31	14	17	23	14	9
Zahl der ständig in der Familie lebenden Kinder/Jugendlichen						
1	88	41	47	70	45	25
2	107	51	56	79	40	39
3	63	28	35	37	13	24
4	19	6	13	12	6	6
5	6	3	3	6	4	2
6 und mehr	7	4	3	1	-	1
Deutsche	279	130	149	195	104	91
Nichtdeutsche	8	1	7	5	1	4
Deutsche/Nichtdeutsche	3	2	1	5	3	2

3 Sozialpädagogische

3.2 Familien am 31.12.2002 nach deren Zusammensetzung,

Bezugsperson(en) Staatsangehörigkeit der Eltern/ des Elternteils	Insgesamt ¹⁾	Hilfe veranlasst durch ²⁾					
		Entwicklungs- auffälligkeiten	Erziehungsschwierigkeiten	Beziehungs- probleme	Vernachlässigung des Kindes/ Jugendlichen	Anzeichen für Kindes- missbrauch	Anzeichen für sexuellen Missbrauch
Eltern	99	32	65	38	12	1	-
In der Familie leben ständig							
alle Kinder/Jugendliche	87	29	61	34	10	-	-
nicht alle Kinder/Jugendliche	12	3	4	4	2	1	-
Zahl der ständig in der Familie lebenden Kinder/Jugendlichen							
1	24	11	12	9	3	-	-
2	37	12	25	16	5	1	-
3	25	8	17	10	3	-	-
4	6	-	5	2	-	-	-
5	4	1	3	-	-	-	-
6 und mehr	3	-	3	1	1	-	-
Elternteil mit Stiefelerteil/Partner	54	18	38	31	6	5	-
In der Familie leben ständig							
alle Kinder/Jugendliche	51	16	37	28	6	5	-
nicht alle Kinder/Jugendliche	3	2	1	3	-	-	-
Zahl der ständig in der Familie lebenden Kinder/Jugendlichen							
1	14	5	9	7	2	-	-
2	26	7	18	14	2	5	-
3	10	4	8	6	2	-	-
4	3	2	2	3	-	-	-
5	1	-	1	1	-	-	-
6 und mehr	-	-	-	-	-	-	-
Allein erziehender Elternteil	130	36	82	44	13	7	3
In der Familie leben ständig							
alle Kinder/Jugendliche	117	31	74	41	12	7	3
nicht alle Kinder/Jugendliche	13	5	8	3	1	-	-
Zahl der ständig in der Familie lebenden Kinder/Jugendlichen							
1	44	10	21	17	6	1	-
2	43	17	27	14	3	5	-
3 und mehr	43	9	34	13	4	1	3
INSGESAMT	290	90	190	117	31	13	3
In der Familie leben ständig							
alle Kinder/Jugendliche	259	78	175	105	28	12	3
nicht alle Kinder/Jugendliche	31	12	15	12	3	1	-
Zahl der ständig in der Familie lebenden Kinder/Jugendlichen							
1	88	29	46	37	11	1	-
2	107	37	71	44	10	11	-
3	63	17	49	25	8	1	2
4	19	4	13	8	1	-	1
5	6	2	5	1	-	-	-
6 und mehr	7	1	6	2	1	-	-
Deutsche	279	85	184	112	30	13	2
Nichtdeutsche	8	3	5	2	-	-	1
Deutsche/Nichtdeutsche	3	2	1	3	1	-	-

1) Ohne Mehrfachzählungen. 2) Für jede Familie konnten bis zu drei Anlässe der Hilfe angegeben werden.

Familienhilfe

bisheriger durchschnittlicher Dauer und Anlass der Hilfe

Hilfe veranlasst durch ²⁾									
Schul-/ Ausbildungs- probleme	Straftat des Jugend- lichen/jungen Volljährigen	Sucht- probleme	Trennung/ Scheidung der Eltern	Inhaftierung eines Elternteils	Wohnungs- probleme	Über- schuldung	Arbeits- losigkeit	Krankheit (längere Zeit), Behinderung eines Elternteils	
28	2	8	10	1	11	13	12	16	
27	2	6	8	1	8	9	10	16	
1	-	2	2	-	3	4	2	-	
2	-	4	3	1	2	-	2	8	
9	1	4	4	-	2	3	1	5	
9	-	-	3	-	3	8	6	2	
4	1	-	-	-	1	-	1	1	
4	-	-	-	-	2	-	2	-	
-	-	-	-	-	1	2	-	-	
7	1	5	11	-	3	1	1	6	
7	1	5	11	-	3	1	1	6	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
2	-	2	2	-	-	-	-	4	
3	1	2	6	-	3	1	1	2	
2	-	1	1	-	-	-	-	-	
-	-	-	1	-	-	-	-	-	
-	-	-	1	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
24	1	3	47	2	7	14	1	23	
22	1	3	41	2	5	12	1	22	
2	-	-	6	-	2	2	-	1	
6	-	1	18	1	4	5	1	12	
7	-	1	14	-	1	4	-	7	
11	1	1	15	1	2	5	-	4	
59	4	16	71	3	21	28	14	46	
56	4	14	61	3	16	22	12	44	
3	-	2	10	-	5	6	2	2	
10	-	7	25	2	6	5	3	25	
19	2	7	25	-	6	8	2	14	
18	1	1	14	1	5	12	6	5	
7	1	1	4	-	1	1	1	2	
4	-	-	1	-	2	-	2	-	
1	-	-	2	-	1	2	-	-	
55	4	16	68	2	19	26	14	46	
4	-	-	2	-	2	2	-	-	
-	-	-	1	1	-	-	-	-	

4 Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses

4.1 Junge Menschen mit begonnener Hilfe 2002 nach persönlichen Merkmalen, Art und Unterbringungsform der Hilfe

Geschlecht Staatsangehörigkeit	Ins- gesamt	Erziehung in einer Tagesgruppe		Vollzeitpflege in einer anderen Familie			Heimerziehung; sonstige betreute Wohnform			Intensive sozial- pädago- gische Einzel- betreu- ung	
		zu- sammen	darunter Unterbr. in einer Tages- gruppe in einer Einricht.	zu- sammen	davon Unter- bringung bei/in		zu- sammen	davon Unterbringung in			
					Groß- eltern/ Ver- wandten	Pflege- familie		einem Heim	einer Wohn- gemein- schaft		eigener Woh- nung
Männlich	411	121	117	55	3	52	223	187	17	19	12
Alter von ... bis unter ... Jahren											
unter 1	9	2	1	7	-	7	-	-	-	-	-
1 - 3	13	1	1	9	-	9	3	3	-	-	-
3 - 6	26	1	-	14	-	14	11	11	-	-	-
6 - 9	50	31	29	8	-	8	11	11	-	-	-
9 - 12	93	51	51	6	-	6	36	36	-	-	-
12 - 15	115	32	32	7	2	5	67	62	5	-	9
15 - 18	93	3	3	4	1	3	83	61	11	11	3
18 - 21	12	-	-	-	-	-	12	3	1	8	-
21 und älter	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
unter 18	399	121	117	55	3	52	211	184	16	11	12
18 und älter	12	-	-	-	-	-	12	3	1	8	-
Deutsche	401	120	116	55	3	52	214	181	14	19	12
Nichtdeutsche	10	1	1	-	-	-	9	6	3	-	-
Weiblich	342	60	59	67	16	51	214	159	19	36	1
Alter von ... bis unter ... Jahren											
unter 1	7	1	1	5	-	5	1	1	-	-	-
1 - 3	12	-	-	11	-	11	1	1	-	-	-
3 - 6	20	1	1	9	1	8	10	10	-	-	-
6 - 9	45	25	25	11	3	8	9	9	-	-	-
9 - 12	52	21	21	10	5	5	21	19	2	-	-
12 - 15	72	11	10	12	2	10	48	47	1	-	1
15 - 18	105	1	1	8	5	3	96	63	14	19	-
18 - 21	29	-	-	1	-	1	28	9	2	17	-
21 und älter	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
unter 18	313	60	59	66	16	50	186	150	17	19	1
18 und älter	29	-	-	1	-	1	28	9	2	17	-
Deutsche	331	59	58	67	16	51	204	153	17	34	1
Nichtdeutsche	11	1	1	-	-	-	10	6	2	2	-
INSGESAMT	753	181	176	122	19	103	437	346	36	55	13
Alter von ... bis unter ... Jahren											
unter 1	16	3	2	12	-	12	1	1	-	-	-
1 - 3	25	1	1	20	-	20	4	4	-	-	-
3 - 6	46	2	1	23	1	22	21	21	-	-	-
6 - 9	95	56	54	19	3	16	20	20	-	-	-
9 - 12	145	72	72	16	5	11	57	55	2	-	-
12 - 15	187	43	42	19	4	15	115	109	6	-	10
15 - 18	198	4	4	12	6	6	179	124	25	30	3
18 - 21	41	-	-	1	-	1	40	12	3	25	-
21 und älter	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
unter 18	712	181	176	121	19	102	397	334	33	30	13
18 und älter	41	-	-	1	-	1	40	12	3	25	-
Deutsche	732	179	174	122	19	103	418	334	31	53	13
Nichtdeutsche	21	2	2	-	-	-	19	12	5	2	-

4 Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses

4.2 Junge Menschen mit begonnener Hilfe 2002 nach persönlichen Merkmalen, Schul- und Ausbildungsverhältnis vor Beginn der Hilfe

Geschlecht Staatsangehörigkeit	Ins- gesamt	Davon					Davon (Sp. 1)			Junge Menschen weder in einer Schule noch in Berufs- aus- bildung oder beruflicher Bildung
		Schulverhältnis vor Beginn der Hilfe					Ausbildungsverhältnis vor Beginn der Hilfe			
		Grund- schule/ Haupt- schule	Sonder- schule	weiter- führende Schule	Berufs- schule	nicht in einer Schule	Berufs- aus- bildung	sonstige berufliche Bildung	nicht in Berufs- aus- bildung oder beruf- licher Bildung	
Männlich	411	158	74	61	14	104	15	11	385	89
Alter von ... bis unter ... Jahren										
unter 1	9	-	-	-	-	9	-	-	9	9
1 - 3	13	-	-	-	-	13	-	-	13	13
3 - 6	26	-	-	-	-	26	-	-	26	26
6 - 9	50	38	7	-	-	5	-	-	50	5
9 - 12	93	58	24	11	-	-	-	-	93	-
12 - 15	115	42	30	36	1	6	1	-	114	6
15 - 18	93	19	13	13	11	37	12	10	71	23
18 - 21	12	1	-	1	2	8	2	1	9	7
21 und älter	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
unter 18	399	157	74	60	12	96	13	10	376	82
18 und älter	12	1	-	1	2	8	2	1	9	7
Deutsche	401	153	73	61	13	101	15	10	376	86
Nichtdeutsche	10	5	1	-	1	3	-	1	9	3
Weiblich	342	99	25	108	15	95	20	11	311	77
Alter von ... bis unter ... Jahren										
unter 1	7	-	-	-	-	7	-	-	7	7
1 - 3	12	-	-	-	-	12	-	-	12	12
3 - 6	20	2	-	-	-	18	-	-	20	18
6 - 9	45	32	2	-	-	11	-	-	45	11
9 - 12	52	34	4	14	-	-	-	-	52	-
12 - 15	72	13	14	40	2	3	2	-	70	3
15 - 18	105	16	5	42	12	30	15	7	83	18
18 - 21	29	2	-	12	1	14	3	4	22	8
21 und älter	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
unter 18	313	97	25	96	14	81	17	7	289	69
18 und älter	29	2	-	12	1	14	3	4	22	8
Deutsche	331	95	25	105	12	94	17	11	303	76
Nichtdeutsche	11	4	-	3	3	1	3	-	8	1
INSGESAMT	753	257	99	169	29	199	35	22	696	166
Alter von ... bis unter ... Jahren										
unter 1	16	-	-	-	-	16	-	-	16	16
1 - 3	25	-	-	-	-	25	-	-	25	25
3 - 6	46	2	-	-	-	44	-	-	46	44
6 - 9	95	70	9	-	-	16	-	-	95	16
9 - 12	145	92	28	25	-	-	-	-	145	-
12 - 15	187	55	44	76	3	9	3	-	184	9
15 - 18	198	35	18	55	23	67	27	17	154	41
18 - 21	41	3	-	13	3	22	5	5	31	15
21 und älter	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
unter 18	712	254	99	156	26	177	30	17	665	151
18 und älter	41	3	-	13	3	22	5	5	31	15
Deutsche	732	248	98	166	25	195	32	21	679	162
Nichtdeutsche	21	9	1	3	4	4	3	1	17	4

4 Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses

4.3 Junge Menschen mit begonnener Hilfe 2002 nach persönlichen Merkmalen, Familienstand der Eltern, Sorgerechtsstatus und Umständen der Unterbringung

Geschlecht Staatsangehörigkeit	Ins- gesamt	Davon Familienstand der Eltern/des sorgeberechtigten Elternteils (bei Beginn der Hilfe)							Sorge- recht entzogen	Unterbringung	
		ledig	ver- heiratet, zu- sammen- lebend	ver- heiratet, getrennt- lebend	ge- schie- den	ver- witwet	Eltern sind tot	un- bekannt		mit vor- mund- schaft- licherl. Ent- scheid.	ohne vor- mund- schaft- liche Ent- scheid.
Männlich	411	56	127	36	160	21	5	6	42	20	391
Alter von ... bis unter ... Jahren											
unter 1	9	4	4	1	-	-	-	-	2	1	8
1 - 3	13	6	5	2	-	-	-	-	1	1	12
3 - 6	26	11	6	4	4	-	1	-	7	3	23
6 - 9	50	9	10	9	22	-	-	-	7	6	44
9 - 12	93	15	38	11	25	4	-	-	9	4	89
12 - 15	115	5	37	5	54	8	2	4	9	2	113
15 - 18	93	4	26	4	47	9	1	2	7	3	90
18 - 21	12	2	1	-	8	-	1	-	-	-	12
21 und älter	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
unter 18	399	54	126	36	152	21	4	6	42	20	379
18 und älter	12	2	1	-	8	-	1	-	-	-	12
Deutsche	401	55	123	36	157	21	5	4	40	19	382
Nichtdeutsche	10	1	4	-	3	-	-	2	2	1	9
Weiblich	342	58	108	23	121	17	8	7	38	18	324
Alter von ... bis unter ... Jahren											
unter 1	7	5	1	1	-	-	-	-	4	1	6
1 - 3	12	4	3	3	2	-	-	-	-	-	12
3 - 6	20	10	5	2	3	-	-	-	6	5	15
6 - 9	45	8	13	3	18	1	1	1	6	2	43
9 - 12	52	13	10	5	18	2	3	1	6	1	51
12 - 15	72	6	27	4	27	5	1	2	10	6	66
15 - 18	105	7	39	3	44	7	2	3	6	3	102
18 - 21	29	5	10	2	9	2	1	-	-	-	29
21 und älter	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
unter 18	313	53	98	21	112	15	7	7	38	18	295
18 und älter	29	5	10	2	9	2	1	-	-	-	29
Deutsche	331	57	102	22	120	16	8	6	37	17	314
Nichtdeutsche	11	1	6	1	1	1	-	1	1	1	10
INSGESAMT	753	114	235	59	281	38	13	13	80	38	715
Alter von ... bis unter ... Jahren											
unter 1	16	9	5	2	-	-	-	-	6	2	14
1 - 3	25	10	8	5	2	-	-	-	1	1	24
3 - 6	46	21	11	6	7	-	1	-	13	8	38
6 - 9	95	17	23	12	40	1	1	1	13	8	87
9 - 12	145	28	48	16	43	6	3	1	15	5	140
12 - 15	187	11	64	9	81	13	3	6	19	8	179
15 - 18	198	11	65	7	91	16	3	5	13	6	192
18 - 21	41	7	11	2	17	2	2	-	-	-	41
21 und älter	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
unter 18	712	107	224	57	264	36	11	13	80	38	674
18 und älter	41	7	11	2	17	2	2	-	-	-	41
Deutsche	732	112	225	58	277	37	13	10	77	36	696
Nichtdeutsche	21	2	10	1	4	1	-	3	3	2	19

4 Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses

4.4 Junge Menschen mit beendeter Hilfe 2002 nach persönlichen Merkmalen, Unterbringungsform bei Beginn und Ende der Hilfe sowie nach Hilfeart

Geschlecht Staatsangehörigkeit	Ins- gesamt	Erziehung in einer Tagesgruppe			Vollzeitpflege in einer anderen Familie			Heimerziehung; sonstige betreute Wohnform			Inten- sive sozial- pädagogische Einzel- betreu- ung	
		zu- sammen	davon Unter- bringung in		zu- sammen	davon Unter- bringung bei/in		zu- sammen	davon Unterbringung in			
			Pflege- familie	Tages- gruppe in einer Einrich- tung		Groß- eltern/ Ver- wand- ten	Pflege- familie		zu- sammen	einem Heim		einer Wohn- gemein- schaft
Männlich	429	145	-	145	40	1	39	241	194	25	22	3
Alter von ... bis unter ... Jahren												
unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 - 3	6	3	-	3	1	-	1	2	2	-	-	-
3 - 6	9	-	-	-	3	-	3	6	6	-	-	-
6 - 9	22	7	-	7	3	-	3	12	12	-	-	-
9 - 12	78	56	-	56	7	-	7	15	13	2	-	-
12 - 15	122	60	-	60	2	-	2	59	51	8	-	1
15 - 18	120	19	-	19	13	1	12	86	71	10	5	2
18 - 21	62	-	-	-	11	-	11	51	34	4	13	-
21 und älter	10	-	-	-	-	-	-	10	5	1	4	-
unter 18	357	145	-	145	29	1	28	180	155	20	5	3
18 und älter	72	-	-	-	11	-	11	61	39	5	17	-
Deutsche	392	135	-	135	40	1	39	214	173	23	18	3
Nichtdeutsche	37	10	-	10	-	-	-	27	21	2	4	-
Weiblich	303	72	2	70	51	10	41	179	127	16	36	1
Alter von ... bis unter ... Jahren												
unter 1	1	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-
1 - 3	5	1	-	1	4	-	4	-	-	-	-	-
3 - 6	16	3	-	3	5	1	4	8	8	-	-	-
6 - 9	25	10	1	9	4	-	4	11	11	-	-	-
9 - 12	38	22	1	21	10	3	7	6	6	-	-	-
12 - 15	51	29	-	29	4	-	4	18	16	2	-	-
15 - 18	86	7	-	7	5	2	3	73	54	11	8	1
18 - 21	74	-	-	-	18	4	14	56	28	3	25	-
21 und älter	7	-	-	-	-	-	-	7	4	-	3	-
unter 18	222	72	2	70	33	6	27	116	95	13	8	1
18 und älter	81	-	-	-	18	4	14	63	32	3	28	-
Deutsche	269	64	1	63	50	10	40	154	111	14	29	1
Nichtdeutsche	34	8	1	7	1	-	1	25	16	2	7	-
INSGESAMT	732	217	2	215	91	11	80	420	321	41	58	4
Alter von ... bis unter ... Jahren												
unter 1	1	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-
1 - 3	11	4	-	4	5	-	5	2	2	-	-	-
3 - 6	25	3	-	3	8	1	7	14	14	-	-	-
6 - 9	47	17	1	16	7	-	7	23	23	-	-	-
9 - 12	116	78	1	77	17	3	14	21	19	2	-	-
12 - 15	173	89	-	89	6	-	6	77	67	10	-	1
15 - 18	206	26	-	26	18	3	15	159	125	21	13	3
18 - 21	136	-	-	-	29	4	25	107	62	7	38	-
21 und älter	17	-	-	-	-	-	-	17	9	1	7	-
unter 18	579	217	2	215	62	7	55	296	250	33	13	4
18 und älter	153	-	-	-	29	4	25	124	71	8	45	-
Deutsche	661	199	1	198	90	11	79	368	284	37	47	4
Nichtdeutsche	71	18	1	17	1	-	1	52	37	4	11	-
Unterbringungsform bei Beginn der Hilfe												
mit Wechsel der Unterbrin- gungsform	23	1	-	1	-	-	-	22	4	5	13	-
Großeltern/Verwandte	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pflegefamilie	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tagesgruppe in einer Einrichtung	1	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Heim	17	-	-	-	-	-	-	17	3	3	11	-
Wohngemeinschaft	5	-	-	-	-	-	-	5	1	2	2	-
eigene Wohnung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ohne Wechsel der Unterbrin- gungsform	709	216	2	214	91	11	80	398	317	36	45	4

4 Hilfe zur Erziehung

4.5 Junge Menschen mit beendeter Hilfe 2002 nach persönlichen Merkmalen,

Geschlecht Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Ursache der Beendigung					
		Abschluss	vorzeitige Beendigung auf Veran- lassung des Sorge- berechtigten bzw. Volljährigen	Abgabe an ein anderes Jugendamt	sonstige Beendigung	Adoptions- pflege	Überleitung in einer der folgenden Hilfearten zusammen
Männlich	429	194	80	30	76	1	43
Alter von ... bis unter ... Jahren							
unter 1	-	-	-	-	-	-	-
1 - 3	6	4	-	1	-	-	-
3 - 6	9	2	1	1	2	-	3
6 - 9	22	10	3	4	-	1	4
9 - 12	78	35	12	6	14	-	10
12 - 15	122	42	32	8	24	-	14
15 - 18	120	54	20	9	26	-	10
18 - 21	62	38	12	1	9	-	2
21 und älter	10	9	-	-	1	-	-
unter 18	357	147	68	29	66	1	41
18 und älter	72	47	12	1	10	-	2
Deutsche	392	178	74	28	68	1	38
Nichtdeutsche	37	16	6	2	8	-	5
Weiblich	303	154	56	17	50	5	21
Alter von ... bis unter ... Jahren							
unter 1	1	1	-	-	-	-	-
1 - 3	5	1	-	1	1	2	-
3 - 6	16	8	-	3	2	1	2
6 - 9	25	11	1	6	5	-	2
9 - 12	38	22	4	1	4	1	6
12 - 15	51	20	14	4	9	1	3
15 - 18	86	33	27	2	17	-	7
18 - 21	74	52	10	-	11	-	1
21 und älter	7	6	-	-	1	-	-
unter 18	222	96	46	17	38	5	20
18 und älter	81	58	10	-	12	-	1
Deutsche	269	137	51	16	40	5	20
Nichtdeutsche	34	17	5	1	10	-	1
INSGESAMT	732	348	136	47	126	6	64
Alter von ... bis unter ... Jahren							
unter 1	1	1	-	-	-	-	-
1 - 3	11	5	-	2	1	2	-
3 - 6	25	10	1	4	4	1	5
6 - 9	47	21	4	10	5	1	6
9 - 12	116	57	16	7	18	1	16
12 - 15	173	62	46	12	33	1	17
15 - 18	206	87	47	11	43	-	17
18 - 21	136	90	22	1	20	-	3
21 und älter	17	15	-	-	2	-	-
unter 18	579	243	114	46	104	6	61
18 und älter	153	105	22	1	22	-	3
Deutsche	661	315	125	44	108	6	58
Nichtdeutsche	71	33	11	3	18	-	6
Ohne vorangegangene Hilfe	265	141	51	14	41	2	15
Mit vorangegangener Hilfe	464	205	85	33	85	4	49
ambulante Beratung in Fragen der Erziehung	140	76	21	8	22	3	10
vorläufige Schutzmaßnahmen	41	11	13	8	8	-	1
institutionelle Beratung	24	13	3	-	7	-	1
soziale Gruppenarbeit	2	-	-	-	-	-	2
Erziehungsbeistand/Betreuungsh.	52	22	11	1	9	-	9
sozialpädagogische Familienhilfe	49	20	12	2	8	-	6
Erziehung in einer Tagesgruppe	44	17	10	2	8	-	6
Vollzeitpflege in einer anderen Familie	25	6	4	6	4	-	5
Heimerziehung/sonstige betreute Wohnform	86	39	11	6	19	1	9
intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	1	1	-	-	-	-	-
Eingliederungshilfe nach dem BSHG	-	-	-	-	-	-	-

außerhalb des Elternhauses

Art und vorangegangener Hilfe sowie Ursache der Beendigung der Hilfe(art)

der Hilfe(art)										
davon										
ambulante Beratung in Fragen der Erziehung	institutionelle Beratung	soziale Gruppenarbeit	Erziehungsbeistand Betreuungshelfer	sozialpädagogische Familienhilfe	Erziehung in einer Tagesgruppe	Vollzeitpflege in einer anderen Familie	Heimerziehung; sonstige betreute Wohnform	intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	Eingliederungshilfe nach dem BSHG	
-	2	-	12	1	5	6	13	3	1	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	2	-	1	3	-	-	-	-
-	-	-	1	-	-	-	8	-	-	1
-	1	-	3	1	3	2	4	2	-	-
-	-	-	5	-	1	2	1	1	-	-
-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	1	-	11	1	5	6	13	3	1	-
-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-
-	2	-	10	1	4	4	13	3	1	-
-	-	-	2	-	1	2	-	-	-	-
-	-	-	9	1	-	2	9	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-
-	-	-	1	-	-	-	5	-	-	-
-	-	-	1	-	-	-	2	-	-	-
-	-	-	5	-	-	1	1	-	-	-
-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	8	1	-	2	9	-	-	-
-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	9	1	-	2	8	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
-	2	-	21	2	5	8	22	3	1	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	1	-	4	-	-	-	-
-	-	-	3	-	1	1	1	-	-	-
-	-	-	2	-	-	-	13	-	-	1
-	1	-	4	1	3	-	6	2	-	-
-	-	-	10	-	1	3	2	1	-	-
-	1	-	2	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	1	-	19	2	5	8	22	3	1	-
-	1	-	2	-	-	-	-	-	-	-
-	2	-	19	2	4	6	21	3	1	-
-	-	-	2	-	1	2	1	-	-	-
-	-	-	9	-	1	1	3	1	-	-
-	2	-	12	2	4	7	19	2	1	-
-	2	-	1	-	-	3	3	-	1	-
-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-
-	-	-	5	-	-	-	3	1	-	-
-	-	-	2	-	1	1	2	-	-	-
-	-	-	1	-	2	-	2	1	-	-
-	-	-	-	-	-	1	4	-	-	-
-	-	-	2	2	1	2	2	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

4 Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses

4.6 Junge Menschen mit beendeter Hilfe 2002 nach persönlichen Merkmalen, Art des Aufenthalts vor und im Anschluss an die Hilfestellung

Geschlecht Staatsangehörigkeit	Ins- gesamt	Art des Aufenthalts im Anschluss an die Hilfestellung									
		Eltern	Elternteil mit Stief- eltern- teil/ Partner	allein- erzie- hen- der Elternteil	Groß- eltern/ Ver- wandte	Pflege- familie	Heim	Wohn- gemein- schaft	eigene Woh- nung	ohne feste Unter- kunft	ohne Angabe
Männlich	429	94	68	126	10	29	32	8	52	10	-
Alter von ... bis unter ... Jahren											
1 - 3	6	4	-	1	-	1	-	-	-	-	-
3 - 6	9	1	1	2	-	4	1	-	-	-	-
6 - 9	22	3	2	11	-	3	3	-	-	-	-
9 - 12	78	25	10	24	1	6	12	-	-	-	-
12 - 15	122	30	34	41	2	4	6	2	2	1	-
15 - 18	120	26	16	43	6	5	8	4	8	4	-
18 - 21	62	5	5	4	1	6	2	1	34	4	-
21 und älter	10	-	-	-	-	-	-	1	8	1	-
unter 18	357	89	63	122	9	23	30	6	10	5	-
18 und älter	72	5	5	4	1	6	2	2	42	5	-
Deutsche	392	81	66	121	9	27	30	7	43	8	-
Nichtdeutsche	37	13	2	5	1	2	2	1	9	2	-
Aufenthalt vor der Hilfestellung											
Eltern	116	76	2	7	-	3	9	1	18	-	-
Elternteil mit Stiefeltern- teil/Partner	90	4	51	10	1	2	8	2	7	5	-
allein erziehender Elternteil	159	11	12	103	4	11	9	1	7	1	-
Großeltern/Verwandte	12	-	-	2	4	3	-	1	2	-	-
Pflegefamilie	15	-	1	2	-	7	2	-	2	1	-
Heim	21	3	2	2	1	3	4	1	5	-	-
Wohngemeinschaft	2	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-
eigene Wohnung	11	-	-	-	-	-	-	-	11	-	-
ohne feste Unterkunft	3	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-
Weiblich	303	52	40	87	9	14	20	13	64	3	1
Alter von ... bis unter ... Jahren											
1 - 3	6	2	-	1	-	3	-	-	-	-	-
3 - 6	16	2	1	8	-	3	2	-	-	-	-
6 - 9	25	4	4	12	-	1	4	-	-	-	-
9 - 12	38	12	5	12	2	1	6	-	-	-	-
12 - 15	51	11	8	21	1	4	5	1	-	-	-
15 - 18	86	14	17	25	1	1	2	6	17	3	-
18 - 21	74	7	5	7	5	1	-	6	42	-	1
21 und älter	7	-	-	1	-	-	1	-	5	-	-
unter 18	222	45	35	79	4	13	19	7	17	3	-
18 und älter	81	7	5	8	5	1	1	6	47	-	1
Deutsche	269	49	35	76	9	13	17	12	54	3	1
Nichtdeutsche	34	3	5	11	-	1	3	1	10	-	-
Aufenthalt vor der Hilfestellung											
Eltern	54	38	-	1	-	4	3	-	8	-	-
Elternteil mit Stiefeltern- teil/Partner	65	3	31	9	2	-	5	3	12	-	-
allein erziehender Elternteil	114	8	4	68	2	5	7	1	17	1	1
Großeltern/Verwandte	16	1	2	1	5	1	2	-	3	1	-
Pflegefamilie	6	1	-	-	-	1	2	1	-	1	-
Heim	22	-	2	7	-	3	1	2	7	-	-
Wohngemeinschaft	9	-	-	1	-	-	-	6	2	-	-
eigene Wohnung	12	-	-	-	-	-	-	-	12	-	-
ohne feste Unterkunft	5	1	1	-	-	-	-	-	3	-	-

4 Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses

Noch: 4.6 Junge Menschen mit beendeter Hilfe 2002 nach persönlichen Merkmalen, Art des Aufenthalts vor und im Anschluss an die Hilfestellung

Geschlecht Staatsangehörigkeit	Ins- gesamt	Art des Aufenthalts im Anschluss an die Hilfestellung									
		Eltern	Elternteil mit Stief- eltern- teil/ Partner	allein- erzie- hen- der Elternteil	Groß- eltern/ Ver- wandte	Pflege- familie	Heim	Wohn- gemein- schaft	eigene Woh- nung	ohne feste Unter- kunft	ohne Angabe
INSGESAMT	732	146	108	213	19	43	52	21	116	13	1
Alter von ... bis unter ... Jahren											
1 - 3	12	6	-	2	-	4	-	-	-	-	-
3 - 6	25	3	2	10	-	7	3	-	-	-	-
6 - 9	47	7	6	23	-	4	7	-	-	-	-
9 - 12	116	37	15	36	3	7	18	-	-	-	-
12 - 15	173	41	42	62	3	8	11	3	2	1	-
15 - 18	206	40	33	68	7	6	10	10	25	7	-
18 - 21	136	12	10	11	6	7	2	7	76	4	1
21 und älter	17	-	-	1	-	-	1	1	13	1	-
unter 18	579	134	98	201	13	36	49	13	27	8	-
18 und älter	153	12	10	12	6	7	3	8	89	5	1
Deutsche	661	130	101	197	18	40	47	19	97	11	1
Nichtdeutsche	71	16	7	16	1	3	5	2	19	2	-
Aufenthalt vor der Hilfestellung											
Eltern	170	114	2	8	-	7	12	1	26	-	-
Elternteil mit Stiefeltern- teil/Partner	155	7	82	19	3	2	13	5	19	5	-
allein erziehender Elternteil	273	19	16	171	6	16	16	2	24	2	1
Großeltern/Verwandte	28	1	2	3	9	4	2	1	5	1	-
Pflegefamilie	21	1	1	2	-	8	4	1	2	2	-
Heim	43	3	4	9	1	6	5	3	12	-	-
Wohngemeinschaft	11	-	-	1	-	-	-	8	2	-	-
eigene Wohnung	23	-	-	-	-	-	-	-	23	-	-
ohne feste Unterkunft	8	1	1	-	-	-	-	-	3	3	-

4 Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses

4.7 Junge Menschen mit beendeter Hilfe 2002 nach persönlichen Merkmalen, Schul- und Ausbildungsverhältnis bei Ende der Hilfe

Geschlecht Staatsangehörigkeit	Ins- gesamt	Darunter mit Änderung des Schul-/ Aus- bildungs- verhältn. während der Hilfe- gewäh- rung	Davon (Sp. 1)					Davon (Sp. 1)			Junge Men- schen weder in einer Schule noch in Berufs- ausbild. oder berufl. Bildung
			Schulverhältnis bei Ende der Hilfe					Ausbildungsverhältnis bei Ende der Hilfe			
			Grund- schule/ Haupt- schule	Sonder- schule	weiter- führende Schule	Berufs- schule	nicht in einer Schule	Berufs- aus- bildung	sonstige berufl. Bildung	nicht in Berufs- ausbild. oder berufl. Bildung	
Männlich	429	134	157	76	61	42	93	47	16	366	66
Alter von ... bis unter ... Jahren											
unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 - 3	6	-	-	-	-	-	6	-	-	6	6
3 - 6	9	-	-	-	-	-	9	-	-	9	9
6 - 9	22	6	10	4	-	-	8	-	-	22	8
9 - 12	78	15	54	19	5	-	-	-	-	78	-
12 - 15	122	25	54	33	34	-	1	-	-	122	1
15 - 18	120	50	36	17	15	20	32	19	7	94	22
18 - 21	62	33	3	3	7	17	32	20	9	33	18
21 und älter	10	5	-	-	-	5	5	8	-	2	2
unter 18	357	96	154	73	54	20	56	19	7	331	46
18 und älter	72	38	3	3	7	22	37	28	9	35	20
Deutsche	392	122	150	69	54	42	77	44	14	334	55
Nichtdeutsche	37	12	7	7	7	-	16	3	2	32	11
Weiblich	303	87	79	21	76	27	100	28	19	256	75
Alter von ... bis unter ... Jahren											
unter 1	1	-	-	-	-	-	1	-	-	1	1
1 - 3	5	-	-	-	-	-	5	-	-	5	5
3 - 6	16	1	1	-	-	-	15	-	-	16	15
6 - 9	25	5	19	-	-	-	6	-	-	25	6
9 - 12	38	8	30	4	4	-	-	-	-	38	-
12 - 15	51	8	16	9	25	1	-	1	-	50	-
15 - 18	86	26	11	8	32	10	25	6	7	73	18
18 - 21	74	37	2	-	14	15	43	20	9	45	28
21 und älter	7	2	-	-	1	1	5	1	3	3	2
unter 18	222	48	77	21	61	11	52	7	7	208	45
18 und älter	81	39	2	-	15	16	48	21	12	48	30
Deutsche	269	77	74	16	66	22	91	23	19	227	68
Nichtdeutsche	34	10	5	5	10	5	9	5	-	29	7
INSGESAMT	732	221	236	97	137	69	193	75	35	622	141
Alter von ... bis unter ... Jahren											
unter 1	1	-	-	-	-	-	1	-	-	1	1
1 - 3	11	-	-	-	-	-	11	-	-	11	11
3 - 6	25	1	1	-	-	-	24	-	-	25	24
6 - 9	47	11	29	4	-	-	14	-	-	47	14
9 - 12	116	23	84	23	9	-	-	-	-	116	-
12 - 15	173	33	70	42	59	1	1	1	-	172	1
15 - 18	206	76	47	25	47	30	57	25	14	167	40
18 - 21	136	70	5	3	21	32	75	40	18	78	46
21 und älter	17	7	-	-	1	6	10	9	3	5	4
unter 18	579	144	231	94	115	31	108	26	14	539	91
18 und älter	153	77	5	3	22	38	85	49	21	83	50
Deutsche	661	199	224	85	120	64	168	67	33	561	123
Nichtdeutsche	71	22	12	12	17	5	25	8	2	61	18

4 Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses
4.8 Junge Menschen am 31.12.2002 nach persönlichen Merkmalen,
Art und Unterbringungsform der Hilfe^{*)}

Geschlecht Staatsangehörigkeit	Ins- gesamt	Erziehung in einer Tagesgruppe			Vollzeitpflege in einer anderen Familie			Heimerziehung; sonstige betreute Wohnform			Inten- sive sozial- pädagi- sche Einzel- betre- ung	
		zu- sammen	davon Unter- bringung in		zu- sammen	davon Unter- bringung bei/in		zu- sammen	davon Unter- bringung in			
			Pflege- familie	Tages- gruppe in einer Einrich- tung		Groß- eltern/ Ver- wandten	Pflege- familie		zu- sammen	einem Heim		einer Wohn- gemein- schaft
Männlich	1 544	392	16	376	446	79	367	679	574	61	44	27
Alter von ... bis unter ... Jahren												
unter 1	3	-	-	-	3	-	3	-	-	-	-	-
1 - 3	23	2	1	1	17	-	17	4	4	-	-	-
3 - 6	89	5	1	4	59	3	56	25	25	-	-	-
6 - 9	130	42	3	39	59	11	48	29	28	1	-	-
9 - 12	288	127	3	124	84	17	67	77	77	-	-	-
12 - 15	413	151	5	146	89	17	72	161	151	10	-	12
15 - 18	360	63	3	60	75	21	54	210	182	20	8	12
18 - 21	210	2	-	2	53	9	44	153	99	26	28	2
21 und älter	28	-	-	-	7	1	6	20	8	4	8	1
unter 18	1 306	390	16	374	386	69	317	506	467	31	8	24
18 und älter	238	2	-	2	60	10	50	173	107	30	36	3
Deutsche	1 486	379	16	363	431	75	356	651	551	57	43	25
Nichtdeutsche	58	13	-	13	15	4	11	28	23	4	1	2
Weiblich	1 154	180	6	174	418	84	334	551	395	60	96	5
Alter von ... bis unter ... Jahren												
unter 1	3	1	-	1	1	-	1	1	1	-	-	-
1 - 3	27	1	-	1	24	1	23	2	2	-	-	-
3 - 6	58	6	1	5	41	5	36	11	11	-	-	-
6 - 9	104	31	-	31	59	8	51	14	14	-	-	-
9 - 12	191	63	1	62	81	18	63	47	44	3	-	-
12 - 15	260	57	-	57	103	27	76	100	97	3	-	-
15 - 18	238	21	4	17	53	12	41	163	132	16	15	1
18 - 21	205	-	-	-	43	8	35	159	78	27	54	3
21 und älter	68	-	-	-	13	5	8	54	16	11	27	1
unter 18	881	180	6	174	362	71	291	338	301	22	15	1
18 und älter	273	-	-	-	56	13	43	213	94	38	81	4
Deutsche	1 108	175	6	169	411	83	328	517	375	53	89	5
Nichtdeutsche	46	5	-	5	7	1	6	34	20	7	7	-
INSGESAMT	2 698	572	22	550	864	163	701	1 230	969	121	140	32
Alter von ... bis unter ... Jahren												
unter 1	6	1	-	1	4	-	4	1	1	-	-	-
1 - 3	50	3	1	2	41	1	40	6	6	-	-	-
3 - 6	147	11	2	9	100	8	92	36	36	-	-	-
6 - 9	234	73	3	70	118	19	99	43	42	1	-	-
9 - 12	479	190	4	186	165	35	130	124	121	3	-	-
12 - 15	673	208	5	203	192	44	148	261	248	13	-	12
15 - 18	598	84	7	77	128	33	95	373	314	36	23	13
18 - 21	415	2	-	2	96	17	79	312	177	53	82	5
21 und älter	96	-	-	-	20	6	14	74	24	15	35	2
unter 18	2 187	570	22	548	748	140	608	844	768	53	23	25
18 und älter	511	2	-	2	116	23	93	386	201	68	117	7
Deutsche	2 594	554	22	532	842	158	684	1 168	926	110	132	30
Nichtdeutsche	104	18	-	18	22	5	17	62	43	11	8	2

*) Ergebnisse der Totalerhebung.

5 Adoptionen

5.1 Adoptierte Kinder und Jugendliche 2002 nach persönlichen Merkmalen, Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern und deren Staatsangehörigkeit

Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Verwandtschaftsverhältnis zu Adoptiveltern			Staatsangehörigkeit der Adoptiveltern		
		verwandt	Stiefvater/ Stiefmutter	nicht verwandt	deutsch	nicht- deutsch	deutsch/ nicht- deutsch
INSGESAMT							
Männlich	40	1	20	19	34	-	6
unter 1	2	-	-	2	2	-	-
1 - 3	9	-	-	9	9	-	-
3 - 6	4	-	2	2	2	-	2
6 - 9	11	-	8	3	9	-	2
9 - 12	5	-	2	3	5	-	-
12 - 15	4	-	4	-	3	-	1
15 - 18	5	1	4	-	4	-	1
Weiblich	56	1	25	30	49	-	7
unter 1	2	-	-	2	2	-	-
1 - 3	15	-	-	15	15	-	-
3 - 6	13	1	1	11	13	-	-
6 - 9	6	-	5	1	5	-	1
9 - 12	9	-	9	-	5	-	4
12 - 15	5	-	4	1	3	-	2
15 - 18	6	-	6	-	6	-	-
Insgesamt	96	2	45	49	83	-	13
unter 1	4	-	-	4	4	-	-
1 - 3	24	-	-	24	24	-	-
3 - 6	17	1	3	13	15	-	2
6 - 9	17	-	13	4	14	-	3
9 - 12	14	-	11	3	10	-	4
12 - 15	9	-	8	1	6	-	3
15 - 18	11	1	10	-	10	-	1
Deutsche							
Zusammen	56	-	35	21	55	-	1
unter 1	2	-	-	2	2	-	-
1 - 3	11	-	-	11	11	-	-
3 - 6	6	-	3	3	6	-	-
6 - 9	12	-	10	2	12	-	-
9 - 12	9	-	7	2	9	-	-
12 - 15	7	-	6	1	6	-	1
15 - 18	9	-	9	-	9	-	-
Männlich	26	-	16	10	26	-	-
Weiblich	30	-	19	11	29	-	1
Nichtdeutsche							
Zusammen	40	2	10	28	28	-	12
unter 1	2	-	-	2	2	-	-
1 - 3	13	-	-	13	13	-	-
3 - 6	11	1	-	10	9	-	2
6 - 9	5	-	3	2	2	-	3
9 - 12	5	-	4	1	1	-	4
12 - 15	2	-	2	-	-	-	2
15 - 18	2	1	1	-	1	-	1
Männlich	14	1	4	9	8	-	6
Weiblich	26	1	6	19	20	-	6

5 Adoptionen

5.2 Adoptierte Kinder und Jugendliche 2002 nach persönlichen Merkmalen, Art der Unterbringung vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens

Geschlecht	Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins-gesamt	Art der Unterbringung vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens								
			leibliche Eltern	leiblicher Elternteil mit Stiefelenternteil oder Partner	allein-erziehender Elternteil	Groß-eltern	sonstige Ver-wandte	Pflege-familie	Heim	Kranken-haus	un-bekannt
INSGESAMT											
Männlich		40	1	20	1	-	1	1	10	5	1
	unter 1	2	1	-	1	-	-	-	-	-	-
	1 - 3	9	-	-	-	-	-	-	3	5	1
	3 - 6	4	-	2	-	-	-	-	2	-	-
	6 - 9	11	-	8	-	-	-	1	2	-	-
	9 - 12	5	-	2	-	-	-	-	3	-	-
	12 - 15	4	-	4	-	-	-	-	-	-	-
	15 - 18	5	-	4	-	-	1	-	-	-	-
Weiblich		56	1	26	2	-	1	3	14	5	4
	unter 1	2	-	-	1	-	-	-	-	-	1
	1 - 3	15	-	-	-	-	-	1	6	5	3
	3 - 6	13	1	2	-	-	1	2	7	-	-
	6 - 9	6	-	5	-	-	-	-	1	-	-
	9 - 12	9	-	9	-	-	-	-	-	-	-
	12 - 15	5	-	4	1	-	-	-	-	-	-
	15 - 18	6	-	6	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt		96	2	46	3	-	2	4	24	10	5
	unter 1	4	1	-	2	-	-	-	-	-	1
	1 - 3	24	-	-	-	-	-	1	9	10	4
	3 - 6	17	1	4	-	-	1	2	9	-	-
	6 - 9	17	-	13	-	-	-	1	3	-	-
	9 - 12	14	-	11	-	-	-	-	3	-	-
	12 - 15	9	-	8	1	-	-	-	-	-	-
	15 - 18	11	-	10	-	-	1	-	-	-	-
Deutsche											
Zusammen		56	-	35	3	-	-	3	5	10	-
	unter 1	2	-	-	2	-	-	-	-	-	-
	1 - 3	11	-	-	-	-	-	-	1	10	-
	3 - 6	6	-	3	-	-	-	2	1	-	-
	6 - 9	12	-	10	-	-	-	1	1	-	-
	9 - 12	9	-	7	-	-	-	-	2	-	-
	12 - 15	7	-	6	1	-	-	-	-	-	-
	15 - 18	9	-	9	-	-	-	-	-	-	-
Männlich		26	-	16	1	-	-	1	3	5	-
Weiblich		30	-	19	2	-	-	2	2	5	-
Nichtdeutsche											
Zusammen		40	2	11	-	-	2	1	19	-	5
	unter 1	2	1	-	-	-	-	-	-	-	1
	1 - 3	13	-	-	-	-	-	1	8	-	4
	3 - 6	11	1	1	-	-	1	-	8	-	-
	6 - 9	5	-	3	-	-	-	-	2	-	-
	9 - 12	5	-	4	-	-	-	-	1	-	-
	12 - 15	2	-	2	-	-	-	-	-	-	-
	15 - 18	2	-	1	-	-	1	-	-	-	-
Männlich		14	1	4	-	-	1	-	7	-	1
Weiblich		26	1	7	-	-	1	1	12	-	4

5 Adoptionen

5.3 Adoptierte Kinder und Jugendliche 2002 nach persönlichen Merkmalen sowie nach Familienstand der abgebenden Eltern

Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon zu Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens						
		Familienstand der abgebenden Eltern/des sorgeberechtigten Elternteils					Eltern sind tot	Familien- stand unbekannt
		ledig	verheiratet, zusammen lebend	verheiratet, getrennt lebend	geschieden	verwitwet		
INSGESAMT								
Männlich	40	20	3	-	12	1	-	4
unter 1	2	1	1	-	-	-	-	-
1 - 3	9	4	-	-	-	1	-	4
3 - 6	4	4	-	-	-	-	-	-
6 - 9	11	5	-	-	6	-	-	-
9 - 12	5	3	1	-	1	-	-	-
12 - 15	4	2	-	-	2	-	-	-
15 - 18	5	1	1	-	3	-	-	-
Weiblich	56	26	1	4	13	2	-	10
unter 1	2	2	-	-	-	-	-	-
1 - 3	15	7	1	-	-	-	-	7
3 - 6	13	7	-	4	-	-	-	2
6 - 9	6	2	-	-	3	-	-	1
9 - 12	9	4	-	-	4	1	-	-
12 - 15	5	2	-	-	3	-	-	-
15 - 18	6	2	-	-	3	1	-	-
Insgesamt	96	46	4	4	25	3	-	14
unter 1	4	3	1	-	-	-	-	-
1 - 3	24	11	1	-	-	1	-	11
3 - 6	17	11	-	4	-	-	-	2
6 - 9	17	7	-	-	9	-	-	1
9 - 12	14	7	1	-	5	1	-	-
12 - 15	9	4	-	-	5	-	-	-
15 - 18	11	3	1	-	6	1	-	-
Deutsche								
Zusammen	56	32	1	2	18	3	-	-
unter 1	2	2	-	-	-	-	-	-
1 - 3	11	9	1	-	-	1	-	-
3 - 6	6	4	-	2	-	-	-	-
6 - 9	12	6	-	-	6	-	-	-
9 - 12	9	5	-	-	3	1	-	-
12 - 15	7	3	-	-	4	-	-	-
15 - 18	9	3	-	-	5	1	-	-
Männlich	26	16	-	-	9	1	-	-
Weiblich	30	16	1	2	9	2	-	-
Nichtdeutsche								
Zusammen	40	14	3	2	7	-	-	14
unter 1	2	1	1	-	-	-	-	-
1 - 3	13	2	-	-	-	-	-	11
3 - 6	11	7	-	2	-	-	-	2
6 - 9	5	1	-	-	3	-	-	1
9 - 12	5	2	1	-	2	-	-	-
12 - 15	2	1	-	-	1	-	-	-
15 - 18	2	-	1	-	1	-	-	-
Männlich	14	4	3	-	3	-	-	4
Weiblich	26	10	-	2	4	-	-	10

5 Adoptionen

5.4 Adoptierte Kinder und Jugendliche 2002 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppen sowie nach dem Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern; Angenommene aus dem Ausland

Staatsangehörigkeit - Zum Zweck der Adoption ins Inland geholt	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich	Im Alter von ... bis unter ... Jahren				Verwandtschaftsverhältnis zu Adoptiveltern		
				unter 3	3 - 6	6 - 12	12 und älter	ver- wandt	Stief- vater/ Stief- mutter	nicht ver- wandt
Europa										
Bundesrepublik Deutschland	56	26	30	13	6	21	16	-	35	21
Griechenland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Italien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Österreich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Portugal	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Spanien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
sonstige Länder der Europ. Gemeinschaft	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Europäische Gemeinschaft zusammen	56	26	30	13	6	21	16	-	35	21
dar. z. Zweck d. Adoption ins Inland geholt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bosnien-Herzegowina	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Jugoslawien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kroatien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Polen	1	-	1	-	-	1	-	-	1	-
Rumänien	7	3	4	-	3	4	-	1	2	4
Russland	3	1	2	-	1	-	2	-	2	1
Schweiz	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Türkei	1	1	-	-	-	-	1	1	-	-
Ukraine	1	-	1	-	1	-	-	-	-	1
sonstige europäische Länder	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Europa zusammen	69	31	38	13	11	26	19	2	40	27
dar. z. Zweck d. Adoption ins Inland geholt	7	2	5	-	4	3	-	-	1	6
Afrika										
Äthiopien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kamerun	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Marokko	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tunesien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
sonstige afrikanische Länder	4	2	2	1	-	2	1	-	3	1
Afrika zusammen	4	2	2	1	-	2	1	-	3	1
dar. z. Zweck d. Adoption ins Inland geholt	1	1	-	1	-	-	-	-	-	1
Amerika										
Vereinigte Staaten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bolivien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Brasilien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Chile	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Guatemala	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kolumbien	3	1	2	1	1	1	-	-	1	2
Mexico	1	1	-	-	-	1	-	-	-	1
Paraguay	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Peru	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
sonstige amerikanische Länder	2	1	1	-	2	-	-	-	-	2
Amerika zusammen	6	3	3	1	3	2	-	-	1	5
dar. z. Zweck d. Adoption ins Inland geholt	5	2	3	1	3	1	-	-	-	5
Asien										
Afghanistan	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Armenien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Indien	6	-	6	5	1	-	-	-	-	6
Israel	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kambodscha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Korea	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pakistan	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Philippinen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sri Lanka	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Thailand	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vietnam	10	4	6	8	2	-	-	-	-	10
sonstige asiatische Länder	1	-	1	-	-	1	-	-	1	-
Asien zusammen	17	4	13	13	3	1	-	-	1	16
dar. z. Zweck d. Adoption ins Inland geholt	16	4	12	13	3	-	-	-	-	16
Übrige										
dar. z. Zweck d. Adoption ins Inland geholt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSGESAMT	96	40	56	28	17	31	20	2	45	49
dar. z. Zweck d. Adoption ins Inland geholt	29	9	20	15	10	4	-	-	1	28

6 Vorläufige Schutzmaßnahmen

6.1 Kinder und Jugendliche 2002 nach persönlichen Merkmalen, Aufenthalt vor der Unterbringung und während der Maßnahme, Art der Maßnahme und Trägergruppe

Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahren Staatsangehörigkeit Träger	Insgesamt	Davon				Unterbringung während der Maßnahme		
		Inobhutnahme			Herausnahme	bei einer geeigneten Person	in einer Einrichtung	in einer sonstigen betreuten Wohnform
		zusammen	auf eigenen Wunsch	wegen Gefährdung				
Männlich	59	59	15	44	-	10	46	3
unter 3	5	5	-	5	-	4	1	-
3 - 6	4	4	-	4	-	1	3	-
6 - 9	4	4	-	4	-	1	3	-
9 - 12	11	11	2	9	-	4	6	1
12 - 14	3	3	1	2	-	-	3	-
14 - 16	22	22	8	14	-	-	21	1
16 - 18	10	10	4	6	-	-	9	1
Deutsche	49	49	12	37	-	10	36	3
Nichtdeutsche	10	10	3	7	-	-	10	-
Weiblich	69	69	26	43	-	11	58	-
unter 3	4	4	-	4	-	3	1	-
3 - 6	5	5	-	5	-	4	1	-
6 - 9	2	2	-	2	-	-	2	-
9 - 12	5	5	1	4	-	1	4	-
12 - 14	8	8	3	5	-	2	6	-
14 - 16	28	28	10	18	-	1	27	-
16 - 18	17	17	12	5	-	-	17	-
Deutsche	53	53	19	34	-	11	42	-
Nichtdeutsche	16	16	7	9	-	-	16	-
INSGESAMT	128	128	41	87	-	21	104	3
unter 3	9	9	-	9	-	7	2	-
3 - 6	9	9	-	9	-	5	4	-
6 - 9	6	6	-	6	-	1	5	-
9 - 12	16	16	3	13	-	5	10	1
12 - 14	11	11	4	7	-	2	9	-
14 - 16	50	50	18	32	-	1	48	1
16 - 18	27	27	16	11	-	-	26	1
Deutsche	102	102	31	71	-	21	78	3
Nichtdeutsche	26	26	10	16	-	-	26	-
Aufenthalt vor der Maßnahme								
bei den Eltern	41	41	16	25	-	5	34	2
bei einem Elternteil mit Stiefelternteil/Partner	38	38	15	23	-	8	29	1
allein erziehender Elternteil	35	35	5	30	-	8	27	-
Großeltern/Verwandten	2	2	1	1	-	-	2	-
Pflegefamilie	4	4	2	2	-	-	4	-
bei einer sonstigen Person	2	2	2	-	-	-	2	-
Heim/sonst. betreut. Wohnform	1	1	-	1	-	-	1	-
Wohngemeinschaft	1	1	-	1	-	-	1	-
eigene Wohnung	-	-	-	-	-	-	-	-
ohne feste Unterkunft	-	-	-	-	-	-	-	-
an unbekanntem Ort	4	4	-	4	-	-	4	-
Träger der öffentl. Jugendhilfe	86	86	28	58	-	21	63	2
Träger der freien Jugendhilfe	42	42	13	29	-	-	41	1

7.1 Institutionelle Beratung

Merkmal	Stadt- verband Saar- brücken	Landkreis					SAARLAND
		Merzig- Wadern	Neun- kirchen	Saarlouis	Saarpfalz	St. Wendel	
Junge Menschen insgesamt	284	209	196	704	269	201	1 863
Davon: männlich	150	125	104	395	168	117	1 059
weiblich	134	84	92	309	101	84	804
Schwerpunkt der Beratung							
- Erziehungs-/Familienberatung	263	202	171	504	260	195	1 595
- Jugendberatung	21	7	25	128	9	6	196
- Suchtberatung	-	-	-	72	-	-	72
Trägergruppen							
- örtliche Träger	-	-	-	-	121	-	121
- freie Träger	284	209	196	704	148	201	1 742

7.2 Betreuung einzelner junger Menschen

Merkmal	Stadt- verband Saar- brücken	Landkreis					SAARLAND
		Merzig- Wadern	Neun- kirchen	Saarlouis	Saarpfalz	St. Wendel	
Junge Menschen insgesamt	106	176	153	94	4	134	667
Davon: mit beendeter Hilfe	60	91	57	47	2	48	305
am 31.12.	46	85	96	47	2	86	362
und zwar Deutsche	46	79	95	44	2	82	348
unter 18 Jahren	44	83	96	44	1	78	346
Junge Menschen nach Art der Hilfe							
- Unterstütz. durch Erziehungsbeist.	106	151	152	94	4	132	639
davon: mit beendeter Hilfe	60	84	57	47	2	48	298
am 31.12.	46	67	95	47	2	84	341
- Unterstütz. durch Betreuungshelfer	-	-	1	-	-	2	3
davon: mit beendeter Hilfe	-	-	-	-	-	-	-
am 31.12.	-	-	1	-	-	2	3
- Soziale Gruppenarbeit	-	25	-	-	-	-	25
davon: mit beendeter Hilfe	-	7	-	-	-	-	7
am 31.12.	-	18	-	-	-	-	18

7.3 Sozialpädagogische Familienhilfe

Merkmal	Stadt- verband Saar- brücken	Landkreis					SAARLAND
		Merzig- Wadern	Neun- kirchen	Saarlouis	Saarpfalz	St. Wendel	
Familien insgesamt	264	20	42	43	95	31	495
Davon							
Familien am 31.12.	142	15	24	25	61	23	290
Und zwar: Deutsche	137	15	22	24	59	22	279
Bezugsperson allein- erziehender Elternteil	73	8	12	6	24	7	130
Familien mit drei und mehr Kindern/Jugendlichen	58	3	12	12	17	11	113
Familien mit beendeter Hilfe	122	5	18	18	34	8	205

7.4 Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses

7.4.1 Junge Menschen mit begonnener Hilfe 2002 nach Staatsangehörigkeit, Unterbringungsform und Hilfeart

Merkmal	Stadt- verband Saar- brücken	Landkreis					SAARLAND
		Merzig- Wadern	Neun- kirchen	Saarlouis	Saarpfalz	St. Wendel	
Begonnene Hilfe zur Erziehung insgesamt	311	113	65	112	115	37	753
Und zwar: Deutsche	311	108	65	108	104	36	732
unter 18 Jahren	295	105	60	106	111	35	712
Davon: Erzieh. in einer Tagesgruppe	81	16	16	29	25	14	181
Vollzeitpflege in einer anderen Familie	30	13	18	23	22	16	122
darunter: Pflegefamilie	28	11	14	21	15	14	103
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	197	82	31	58	62	7	437
darunter: in einem Heim	167	69	21	45	40	4	346
intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	3	2	-	2	6	-	13

7.4.2 Junge Menschen mit beendeter Hilfe 2002 nach Staatsangehörigkeit, Unterbringungsform und Hilfeart

Merkmal	Stadt- verband Saar- brücken	Landkreis					SAARLAND
		Merzig- Wadern	Neun- kirchen	Saarlouis	Saarpfalz	St. Wendel	
Beendete Hilfen insgesamt	327	91	75	82	114	43	732
Und zwar: Deutsche	272	87	75	76	108	43	661
unter 18 Jahren	258	71	58	65	96	31	579
Davon: Erzieh. in einer Tagesgruppe	101	21	20	27	27	21	217
Vollzeitpflege in einer anderen Familie	15	11	25	4	21	15	91
darunter: Pflegefamilie	14	9	23	3	20	11	80
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	211	59	29	50	64	7	420
darunter: in einem Heim	171	52	25	40	32	1	321
intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	-	-	1	1	2	-	4

7.4.3 Junge Menschen am 31.12.2002 nach Staatsangehörigkeit, Altersgruppen, Unterbringungsform und Hilfeart

Merkmal	Stadt- verband Saar- brücken	Landkreis					SAARLAND
		Merzig- Wadern	Neun- kirchen	Saarlouis	Saarpfalz	St. Wendel	
Junge Menschen insgesamt	1 115	249	300	532	305	197	2 698
Und zwar: Deutsche	1 071	237	293	518	285	190	2 594
unter 18 Jahren	889	216	239	424	265	154	2 187
Davon: Erzieh. in einer Tagesgruppe	255	47	55	115	67	33	572
Vollzeitpflege in einer anderen Familie	252	69	123	206	102	112	864
darunter: Pflegefamilie	155	63	102	200	79	102	701
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	593	130	121	203	131	52	1 230
darunter: in einem Heim	463	117	100	149	94	46	969
intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	15	3	1	8	5	-	32

7.5 Adoptionen

Merkmal	Stadt- verband Saar- brücken	Landkreis					SAAR- LAND
		Merzig- Wadern	Neun- kirchen	Saarlouis	Saarpfalz	St. Wendel	
Adoptierte Kinder und Jugendliche insgesamt	60	1	2	9	19	5	96
Darunter: ausländische Kinder und Jugendliche	30	-	-	3	5	2	40
Davon: männliche Kinder und Jugendliche	25	-	1	3	7	4	40
weibliche Kinder und Jugendliche	35	1	1	6	12	1	56
Durch deutsche Adoptiveltern angenommen	53	1	2	6	18	3	83
Darunter: Verwandtenadoption	25	-	-	6	4	2	37
dar. Stiefeltern	23	-	-	6	4	2	35
Adoptionsvermittlung am Jahresende in Adoptionspflege untergebrachte Kinder und Jugendliche	34	-	2	1	9	3	49
zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche	8	-	1	9	-	3	21
vorgemerkte Adoptionsbewerber	87	11	1	39	19	10	167
Adoptionsbewerber auf je einen zur Adoption vorgemerkten Minderjährigen	11	-	1	4	-	3	8

7.6 Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Vaterschaftsfeststellung und Sorgerecht

7.6.1 Kinder und Jugendliche am Jahresende unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft, Beistandschaft für Elternteile und erteilte Pflegeerlaubnisse

Merkmal	Stadt- verband Saar- brücken	Landkreis					SAARLAND
		Merzig- Wadern	Neun- kirchen	Saarlouis	Saarpfalz	St. Wendel	
Gesetzliche Amtsvormundschaft	47	13	20	35	14	7	136
Bestellte Amtspflegschaft	16	20	41	57	37	-	171
Bestellte Amtsvormundschaft	83	1	47	96	81	-	308
Beistandschaften für Elternteile	4 535	833	1 763	1 935	1 247	810	11 123
Pflegeerlaubnis insgesamt	-	-	-	200	-	-	200
Davon: Vollpflege	-	-	-	168	-	-	168
Wochenpflege	-	-	-	1	-	-	1
Tagespflege	-	-	-	31	-	-	31

7.6.2 Vaterschaftsfeststellungen und Sorgerechtsentziehungen

Merkmal	Stadt- verband Saar- brücken	Landkreis					SAARLAND
		Merzig- Wadern	Neun- kirchen	Saarlouis	Saarpfalz	St. Wendel	
Erledigte Fälle insgesamt	321	41	93	107	220	104	886
Davon: Vaterschaft festgestellt zus.	289	41	86	106	220	102	844
durch freiwillige Anerkennung	274	32	58	81	218	97	760
durch gerichtliche Entscheidung	15	9	28	25	2	5	84
Vaterschaft nicht festgestellt	32	-	7	1	-	2	42
Anzeigen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge	56	-	11	-	11	-	78
Gerichtliche Maßnahmen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge	54	-	9	-	11	-	74
Übertragung des Personensorgerechts ganz oder teilweise auf das Jugendamt	36	-	9	-	10	-	55

7.7 Vorläufige Schutzmaßnahmen

Merkmal	Stadt- verband Saar- brücken	Landkreis					SAARLAND
		Merzig- Wadern	Neun- kirchen	Saarlouis	Saarpfalz	St. Wendel	
Schutzmaßnahmen insgesamt	42	8	33	24	16	5	128
Und zwar: unter 14 Jahren	10	-	18	12	6	5	51
14 bis unter 18 Jahren	32	8	15	12	10	-	77
Davon:							
Inobhutnahme zusammen	42	8	33	24	16	5	128
Davon: männlich	19	1	19	8	10	2	59
weiblich	23	7	14	16	6	3	69
Und zwar: auf eigenen Wunsch	7	4	11	10	9	-	41
wegen Gefährdung	35	4	22	14	7	5	87
Herausnahmen	-	-	-	-	-	-	-